

BirsigtalBote

AMTLICHER ANZEIGER FÜR DAS BIRSIGTAL

GZA 2012 BASEL | BIBO NR. 3 | 78. JAHRGANG | 20. JANUAR 2022

Bottmingen

- Urnenabstimmung 2
- Baustart Nachnutzung Schützenhaus 2
- Winterdienst 2

Oberwil

- Aus dem Gemeinderat 6
- Euko-Tipp 6
- Entsorgung Weihnachtsbäume 6

Therwil

- Kontrolle Feuerungsanlagen 16
- Quartierplan «Bei der Linde» 16
- Absage Gemeindeversammlung . 16

Ettingen

- Ersatzwahl Mitglied Gemeinderat. 20
- Ressortleiter*in Generationen 20
- Neue SBB-Tageskarten sind da 21

Leimental

- Sirenentest 12
- Elternbildung Leimental 12
- Info Wasserqualität 13

Regio

- Aus dem Landrat 10
- Leserbriefe 10

Sport

- Volleyball Therwil 11
- LC Therwil 11

Kirchen

- Metallharmonie Binningen 14
- Glaubensabend 15

Von Meinungsbildung zu Meinungsbildung

Dass ich, liebe Leserinnen und Leser, im BiBo über die Gemeinden und Menschen im Leimental berichten darf, ist ein grosses Privileg. Denn als Journalist habe ich das Glück spannenden Menschen und ihren Geschichten zu begegnen.

Selten – und zum Glück muss man sagen – wird auch über uns berichtet. Wenn man nicht gerade den Pulitzerpreis gewonnen hat, bedeutet das allerdings zumeist wenig Gutes. So geschehen bei Abgang meines Vorgängers, des langjährigen Chefredaktors dieser Zeitung. Seine Verfehlung: Er soll eine Praktikantin verbal und schriftlich belästigt haben. Die Staatsanwaltschaft ermittelt nun wegen Verleumdung. Welche strafrechtlichen Konsequenzen das haben wird, wird die entsprechende Untersuchung zeigen. Solange hier kein rechtskräftiges Urteil gefällt ist, gilt, wie in einem Rechtsstaat üblich, die Unschuldsvermutung. Und das ist richtig so! Mir persönlich tut es leid, dass dieser Fall in unserem Haus geschehen ist. Urteilen darüber möchte ich nicht, das ist die Aufgabe der entsprechenden Behörde.

Was mich jedoch sehr nachdenklich stimmt, sind die Reaktionen, die von aussen an mich und den Verlag gelangen. Es gibt darunter Stimmen, die dem Verlag eine toxische Kultur der alten weissen Männer unterstellen, welche diesen Fall unter den Tisch kehren wollten. Oder noch schlimmer, ihn erst ermöglicht haben. Ein gutes Gefühl geben



mir solche Zuschriften nicht wirklich. Und als grauhaariger Ü50-Mann schon gar nicht. Und zwar weniger, weil ich mich nun aufgrund meines Alters und Geschlechts schuldig fühlen würde. Viel mehr stimmt mich bedenklich, dass es Menschen gibt, die bereit sind, ein Urteil zu fällen und dabei offensichtlich nicht merken, dass sie hier nur ihre eigenen Stereotypen bedienen.

Es gibt allerdings auch andere Stimmen, die monieren, dass wir den langjährigen und um den BiBo hochverdienten Chefredaktor wegen einer «Lappalie» wie eine heisse Kartoffel fallen gelassen haben. Was natürlich auch nur die halbe Wahrheit ist. Er ist aus freien Stücken von seinem Amt zurückgetreten. Ohne Druck durch die Verlagsleitung, die nach wie vor Kontakt zu ihm hat. In einem sind sich die beiden gegensätzlichen Lager aber zumeist einig: Die Vorgesetzten des ehemaligen Chef-

redaktors müssen menschliche Defizite aufweisen. Das darf jeder sehen, wie er will. Ich staune einfach, wie schnell sich Aussenstehende ein Urteil bilden und bereit sind, den Daumen nach unten zu richten.

Aber eigentlich will ich lieber nach vorne schauen und diesen Fall in Zukunft dort belassen, wo er auch hingehört: in die Privatsphäre der betroffenen Personen. Viel lieber widme ich mich wieder dem Leimental. Denn dieses bietet viele spannende Geschichten und Menschen, die sich lohnen zu entdecken. Wussten Sie etwa, dass es in Bottmingen neuerdings einen Stuhlladen gibt, der fast schon ein kleines Museum ist? Und falls historische Stühle nicht so Ihr Ding sein sollte: Lesen Sie, was die Ettinger Gemeinderätin Christine Gorengourt zu ihrem Rücktritt sagt. Ich wünsche Ihnen jedenfalls viel Vergnügen bei der Lektüre.

Stefan Fehlmann

laubi innovent
 Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
 Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen
 Laubi Innovent AG, Oberwilerstr. 17
 4102 Binningen, Tel. 061 426 96 60
 info@laubi-innovent.ch

ITAMCAR AG
 www.itamcar.ch 061 401 10 30

 OFFIZIELLE VERTRETUNGEN OBERWIL

Betten-Haus Bettina
 Alles für Ihren guten Schlaf.
 Betten-Haus Bettina AG
 Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
 Telefon 061 401 39 90
 www.bettenhaus-bettina.ch

garageruf
 Ringstrasse 23, Therwil
 www.garageruf.ch
 NEW SWIFT HYBRID AUTOMAT

 Die Kompakte Nr. 1

Für alles, was Strom braucht!
 Ihr Elektriker von hier
kolb AG
 ETTINGEN
 Tel. 061 726 80 80
 www.kolb.swiss

Zweitmeinung zu Ihren Geldanlagen
 Jubiläums-Vortrag:
Sie fragen, der Konsumentenschützer gibt Antworten zum Thema «Geld anlegen».
 Donnerstag, 12. Mai 2022, 17 Uhr
 Restaurant Schiff, Baslerstr. 31, 4102 Binningen
 Anmeldung erwünscht
 Alain Lauber, Fluhgasse 10, 4207 Bretzwil
 061 941 15 07 www.alainlauber.ch
 10 Jahr Konsumentenschützer
 39 Jahre Erfahrung

SPALTENSTEIN + CO
 eidg dipl. MALERMEISTER
 die beste Verbindung seit 1926

 Malen Schimmel Parkett
 Tapezieren Graffiti Laminat
 Dekorieren Wasserschaden Linoleum
 Isolieren Brandschaden Novilon
 Stucco Mieterwechsel Teppich
 Gipsen Lust auf Farbe Kork
 www.spaltenstein.info
 Langegasse 64 Oberwil 061 401 08 33
 email@spaltenstein.info

SWISSKanaltechnik AG
 • Kanalsanierung
 • TV-Zustandsanalyse
 • Rohrreinigung
 • Dichtheitsprüfung
 • Schachtsanierung
 Feigenwinter & Sprenger
 Tel. 061 711 70 70
 swisskanaltechnik.ch

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag
 www.reinhardt.ch

Atelier für zahntechnische Implantologie
 D. H. Strub, Baslerstr. 47, 4102 Binningen
Zahnprothesen –
 Reparaturen & Reinigung
Hol- und Bringservice
24h NOTFALLNUMMER
 061 272 74 57

BiBo-Kontakt
 redaktion@bibo.ch
 Telefon 061 264 64 34

WETTSTEIN & WANNER
 Spenglerei + Bedachungen
 4106 Therwil
 Mühleweg 8a
 Telefon 061 721 92 73
 info@wettstein-wanner.ch
 www.wettstein-wanner.ch

Geniessen und Sparen.
 Mehr attraktive Angebote in dieser Zeitung.
 1 Menü Medium Fr. 9.90

 *Bedingungen auf www.mcdonalds.ch/de-ch/coupons.html

Ihre Spende bewegt uns!

cerebral
 Helfen verbindet
 Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
 www.cerebral.ch Spendenkonto: 80-48-4

Zeitungsleser sind immer gut orientiert



Mehr Beratung. Mehr Zeit. Mehr Sie.
 Umbau Raiffeisenbank Leimental
 Erfahren Sie mehr dazu unter raiffeisen.ch/leimental/beraterbank

RAIFFEISEN
 Raiffeisenbank Leimental
 ein Tal – eine Bank

Bottmingen wird zum Ziel für Stuhlliebhaber

Mehr als nur ein Laden: Dieter Staedeli, Spezialist für Bugholzstühle, hat an der Neumattstrasse in einer stimmigen alten Scheune sein neues Geschäft eröffnet.

Bottmingen ist um eine Attraktion reicher: Seit Dezember hat an der Neumattstrasse 17A in einer alten, aber renovierten Scheune Dieter Staedeli sein neues Stuhlgeschäft «Wiener Möbel» bezogen. Wobei Stuhlgeschäft natürlich eine masslose Unterbreitung ist, denn Staedeli ist ein ausgewiesener Spezialist für klassische Bugholzmöbel, allen voran jene aus der Manufaktur von Thonet. Deshalb betreibt er in der Scheune nicht nur seine Werkstatt, wo er die Stühle fachgerecht restauriert, sondern auch eine Ausstellung mit rund 200 Stühlen auf drei Stockwerken. Somit ist das stimmige Geschäft Verkaufsausstellung, Stuhlladen und Museum in einem.

Liebhabern und Sammlern der zumeist filigran verschlungenen Stühle ist der Fachmann alles andere als ein Unbekannter, betrieb er seinen Laden zuvor schon über 20 Jahre lang an der Kohlenbergasse in Basel.

Eine Kernsanierung der Liegenschaft veranlasste ihn dazu, Ausschau nach einer neuen, passenden Lokalität zu halten. Diese fand er in der Scheune in Bottmingen und ist glücklich damit: «Dass ich diese Scheune gefunden habe, war ein absoluter Glücksfall», erklärt er, «das ist ein wunderbares und stimmungsvolles Objekt und die grosse Linde auf dem Vorplatz ist das Tüpfelchen auf dem I.»

Ein Plus für Bottmingen

In der Tat, mit seinem Stuhlladen ist Staedeli nicht nur eine Aufwertung für das Dorf, sondern er spürt bereits einen deutlichen Unterschied zur Stadt, wie er sagt: «Die Gespräche mit den Besuchern sind zumeist spürbar persönlicher hier.»

Seinen Weg zu den Stühlen verdankt er übrigens einem Zufallsfund. Denn angefangen hat alles vor rund 30 Jahren, als er einen arg ramponierten und verdreckten Stuhl aus einem Abfallcontainer fischte. Aber die Formensprache, leicht geschwungen und aus gebogenem Holz, faszinierte ihn so sehr, dass er ihn gleich mit nach Hause nahm und restaurierte,



und «zwar ohne Fachwissen und damit natürlich kreuzfalsch», wie er lachend erläutert. Damit könnte die Geschichte nun zu Ende sein, hätte sich Staedeli nicht mit dem Sammlervirus infiziert. Denn plötzlich zog es den Architekten in seiner Freizeit auf Flohmärkte und in Brockenstuben, immer auf der Suche nach diesen Stühlen aus gebogenem Holz, die der Möbelindustrie-Pionier Michael Thonet vor über 150 Jahren erfunden und in Wien hergestellt hatte. Und er wurde fündig. «Schliesslich», so Staedeli, «werden die Stühle bis heute in allen Variationen von unzähligen Herstellern nachgebaut.» Oft erstrahlen sie in allen nur erdenklichen, dilettantisch aufgepinselten Farben und erzählen von einem wilden Leben und entsprechend «kreativen Anflügen». Zum guten Glück handelt es sich bei diesen Exemplaren aber meist um eher wertlose, neuzeitliche Imitate.

Unverkäufliche Raritäten

Originale und Raritäten hingegen stechen dem Sammler heute auf den ersten Blick ins Auge. Denn seit dem Zufallsfund im Container hat sich vieles getan. In seinem Laden finden sich daher nicht nur Verkaufsobjekte, sondern ebenso Raritäten, Prototypen und Einzelstücke, die er auch für viel Geld und gute Worte nicht hergeben würde.

Allerdings fand Thonet, der die Stuhlherstellung revolutionierte, indem er das Holz über Dampf bog und so eine gänzlich neue Formensprache der Stühle ermöglichte, auch viele Nachahmer. Daher kann der für den Laien optisch gleiche Stuhl ein Fall für das Gäste-Zimmer oder eben für das Museum sein. Und zwar nicht nur für Dieter Staedelis kleines Ladenmuseum, sondern auch für viele andere Institutionen weltweit, die gerne auf das Fachwissen des Baslers zählen und auch

Stühle von ihm in ihre Sammlungen aufgenommen haben. Selbst für die TV-Sendung «Bares für Rares» machte er schon eine Expertise für einen Thonet-Stuhl.

Reich wird er mit seinen Stühlen aber nicht. Denn die oft komplizierte Restaurierung verlangt viel Know-how und noch viel mehr Zeit. Da müssen alte Farbschichten mühsam von Hand entfernt und Schellackschichten minutiös aufgebaut werden. Und wenn das Holz beschädigt ist, bei Bedarf Teile des Stuhls ersetzt oder sogar mit viel Know-how und Aufwand rekonstruiert werden.

Stefan Fehlmann

Wiener Möbel, Dieter Staedeli
Neumattstrasse 17A, 4103 Bottmingen
Telefon 061 273 13 51 und 079 228 95 69
E-Mail: dieterstaedeli@bluewin.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN

NATUR UND UMWELT

Sollte man Vögel im Winter füttern?



Die Vögel, die ihren Winter in der Schweiz verbringen, haben sich eigentlich gut an die Verhältnisse unserer Breitengrade angepasst. Dadurch stellt sich die Frage, ob es Sinn macht, in die Natur einzugreifen und die Vögel zu füttern.

Die Vögel haben mit 38 bis 42 Grad eine leicht höhere Körpertemperatur als wir Menschen und sie müssen diese auch halten können, um aktiv zu sein. Da das Heizen viel Energie verbraucht, müssen die Vögel im Winter genügend fressen. Viele Vogelarten sind eigentlich Insektenfresser, doch durch die Kälte werden diese zur Mangelware und die Vögel müssen auf fettreiche Samen, Nüsse, Körner, verschiedene Beeren und Hülsenfrüchte umsteigen. Dies klingt erstmals danach, dass es sinnvoll sei, den Vögeln einen hilfreichen Dienst zu erweisen und ihnen den Alltag zu vereinfachen. Doch durch die Fütterung werden auch Gefahren für die Vögel geschaffen. Wenn es zu

viele Tiere auf einem kleinen Raum gibt, wird das Risiko erhöht, dass Krankheiten eingeschleppt und übertragen werden können.

Im Allgemeinen meint die Vogelwarte Sempach, dass die Fütterung von Vögeln im Winter biologisch gesehen nicht nötig sei. Solange es im richtigen Masse bleibt, ist das Füttern aber auch nicht schädlich. Also muss man kein schlechtes Gewissen haben, wenn man dem Futterhäuschen ab und zu etwas Kleines zusteckt. Es ist zu empfehlen, dies regelmässig zu reinigen.

Für Diejenigen, die für den ganzjährigen Schutz einer artenreichen Vogelwelt sind und gerne etwas dazu beitragen möchten, können durch eine naturnahe Gestaltung des Gartens behilflich sein. Dadurch leistet man nicht nur einen wichtigen Beitrag für die natürliche Vielfalt, sondern hat sie auch gleich vor der eigenen Tür. *Sven Durscher, Lernender*

GEMEINDEVERWALTUNG

Entsorgung von Weihnachtsbäumen

Weihnachtsbäume können in Bottmingen am Freitag, 21. Januar 2022, kostenlos über die Bioabfuhr entsorgt werden. Bitte beachten Sie, dass sämtlicher Schmuck (Lametta, Engelshaar, Reste von Schokoladendekoration, Kerzenresten etc.) vorgängig vollständig entfernt werden muss. Ein besonderes Augenmerk ist dabei auf bleihaltiges Lametta zu richten. Sowohl durch Verbrennen als auch durch Kompostieren gelangen giftige Schwermetallrückstände in die Umwelt und in die Nahrungskette. Lametta mit Blei ist durch den Aufdruck «Stanniol» gekennzeichnet. Bleidämpfe können, besonders bei Kindern bereits in niedriger Dosis zu langfristigen Gesundheitsschäden führen. Wird auf das Entfernen vom Baum schmuck verzichtet, so muss die Entsorgung kostenpflichtig über die Kehrichtabfuhr erfolgen (Sperrgut).

Wer im Besitz eines Gartens ist, kann Ästen von Weihnachtsbäumen auch ein zweites Leben schenken, indem sie als Kälteschutz über Pflanzenbeete, Balkonkistchen oder unter Sträuchern verteilt werden. Im Frühjahr können die abgefallenen Nadeln als Schneeschutz gegen Frass an Jungpflanzen ausgestreut werden. Die sauberen Äste können in gehäckselter Form kompostiert oder der Bioabfuhr mitgegeben werden. Allerdings empfiehlt sich dazu der Einsatz von einheimischen und unbehandelten Weihnachtsbäumen, um einem Eintrag von Pestiziden im Garten entgegenzuwirken. Der Stamm liefert in getrocknetem und sauberem Zustand Brennholz für Holzofen und Cheminée.

Gemeindeverwaltung

www.bottmingen.ch

BIBLIOTHEK BOTTMINGEN

Eiskalt und schneeweiss



Bibliothek Bottmingen

Unter diesem Motto präsentieren wir Ihnen im Januar aufheiternde und wärmende Lektüre für kalte Wintertage.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.

Falls Sie noch keine Bibliothekskarte besitzen, können Sie jederzeit vorbeikommen und sich einen Überblick über unser Angebot verschaffen. Gegen eine einmalige Einschreibgebühr können Sie sich bei uns anmelden. Weitere Informationen finden Sie auf www.bibliothek-bottmingen.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Bibliotheksteam



REKLAME



SPENDEN SIE MIT HERZBLUT

Ob Blutstammzellen oder Geld – beide Spenden retten Leben. Blutstammzellspender registrieren sich unter www.sbsc.ch/registrierung. Geldspenden bitte auf **Konto Nr. 30-26015-0, Vermerk «Lebensretter»**



MILITÄRISCHE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA



SWISS BLOOD STEM CELLS
HEUTERSTAMMZELLEN
GHEUTERSTEMCELLEN
HEUTELE STAMMZELLEN

KOMMISSIONEN**GEMEINDE BOTTMINGEN ERWACHSENEN-BILDUNG UND FREIZEITGESTALTUNG**

Die Erwachsenenbildung und Freizeitgestaltung der Gemeinde Bottmingen bietet ein vielseitiges Kursprogramm an.

Sprachkurse mit diversen Niveaus

Eine Schnupperstunde ermöglicht es Ihnen den richtigen Kurs für Sie zu finden. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

- Deutsch als Zweitsprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Latein und Spanisch

Nähkurse**Kurzkurse**

- Kalligrafie, Origami – Osterdekorationen, Stimmbildung und Singen in der Gruppe, Bridge spielen, Vögel beobachten, Book Club Bottmingen Page-turner, «Musica e Storia» / «Musik und Geschichte», «Viaggio in Italia» / «Reisen in Italien», Philosophische Soiree und Lesezirkel

Das gesamte Kursprogramm mit allen Informationen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Bottmingen (www.bottmingen.ch unter «Erwachsenenbildung» oder «Kurse»). Ebenso liegt das Kursprogramm in gedruckter Form in der Gemeindeverwaltung Bottmingen auf.

PARTEIEN**SP BOTTMINGEN****SP-Abstimmungsempfehlungen vom 13. Februar**

- Abschaffung der Stempelsteuer: Nein. Die Abschaffung der Stempelsteuer wird als Massnahme für krisenbetroffene KMU verkauft. Im Jahr 2020 wäre sie jedoch hauptsächlich 55 grossen Unternehmen zugutegekommen. Die Steuerausfälle von 250 Millionen Franken im Jahr müssten die Steuerpflichtigen – also wir alle – bezahlen.
- Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien: Ja. Eine funktionierende Demokratie braucht starke Medien und keine sozialen Netzwerke zur Verbreitung von Fake news. Daher brauchen wir das Medienpaket: Es stärkt die Medien und damit die Demokratie, es sichert Lokalmedien und fördert erstmals Onlinemedien.
- Tier- und Menschenversuchsverbot: Nein. Der Schutz von Mensch und Tier ist ein wichtiges Anliegen. Strenge Kontrollen und die Weiterentwick-

lung alternativer Forschungsmethoden senken die Zahl der Tierversuche schon heute. Das von der Initiative geforderte bedingungslose Verbot von Versuchen stellt Forschung und Medizin vor unlösbare Probleme.

- Schutz der Kinder und Jugendlichen vor der Tabakwerbung: Ja. Jedes Jahr sterben Tausende Menschen in der Schweiz an den Folgen des Tabakkonsums. Werbung spielt beim jugendlichen Einstieg in den Tabakkonsum eine wesentliche Rolle.
- Kantonale Klimaschutzinitiative: Ja. Dass die Klimaziele des Pariser Klimaabkommens auch für den Kanton Baselland verbindlich sein sollen, ist unbestritten. Die Klimaschutz-Initiative ist ein wichtiger Schritt hin zu einem nachhaltigeren Baselbiet, den die SP klar unterstützt.
- Befristung Sammelfrist für kantonale Initiativen: Ja. Neu soll im Baselbiet bei der Unterschriftensammlung für Initiativen eine Sammelfrist von zwei Jahren gelten.

SP Bottmingen

www.sp-bottmingen.ch

Inserieren bringt Erfolg!

CH Media, Tel. 061 706 20 20, insertate@bibo.ch

SVP BOTTMINGEN**Parolenfassung zu den Abstimmungen**

Die SVP Baselland hat folgende Abstimmungsempfehlungen beschlossen:

Eidgenössische Abstimmungen

- Nein zur Volksinitiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt». Diese radikale Volksinitiative wird von allen Parteien auf Bundesebene abgelehnt. Die medizinische Forschung in der Schweiz ist damit gefährdet. Schon heute hat die Schweiz sehr strenge Vorschriften zu den Tierversuchen. Diese Initiative gefährdet den Wirtschaftsstandort Nordwestschweiz.
- Nein zur Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung». Bei einem Nein tritt der bereits vom Parlament verabschiedete Gegenvorschlag in Kraft. Damit ist der notwendige Schutz in diesem Bereich sichergestellt.
- Ja zur Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben. Überflüssige Steuern, die falsch «steuern», sind abzuschaffen. Mehr für den Mittelstand und KMU und weniger für den Staat.
- Nein zum Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien. Bundesgelder für Verleger-Millionäre? Ganz klar nein. Unabhängige Medien sichern die Medienvielfalt. Was nicht gelesen wird, braucht keine Subventionen. Es soll nicht nach dem Motto «wer zahlt, befiehlt» Meinungsbeeinflussung betrieben werden. Wir wollen Journalisten und nicht Aktivisten.

Kantonale Abstimmungen

- Nein zur formulierten Gesetzesinitiative «Klimaschutz». Der Landrat hat diese Gesetzesinitiative abgelehnt weil es sich um ein nutzloses und teures Bürokratiemonster ohne messbare Wirkung handelt.
- Ja zur Teilrevision Verfassung Kanton Basel-Landschaft betreffend Volksinitiativen. Damit wird eine Frist (2 Jahre) für die Sammlung von Unterschriften bei Volksinitiativen eingeführt.

SVP Bottmingen

Mitglied werden unter www.svp-bottmingen.ch oder SVP Bottmingen, 4103 Bottmingen.

VEREINE**SENIORINNEN UND SENIOREN****Mittagstisch**

Am 27. Januar findet unser erster Mittagstisch im neuen Jahr statt. Wir freuen uns, Sie um 12 Uhr wieder in der Gemeindestube begrüßen zu dürfen.

Menü:

- Tomatensuppe
- Schweinsbraten mit Kartoffelstock und Gemüse
- Himbeerschiffli

Das Menü servieren wir Ihnen für Fr. 15.–. Getränke können zu moderaten Preisen bezogen werden.

Anmeldung bis **Mittwoch, 26. Januar, spätestens 12 Uhr**, an: Brigitta Frankenbach, Tel. 061 421 62 91 oder per E-Mail an frankenbach@intergga.ch. Bitte beachten Sie, dass ein Covid-Zertifikat erforderlich ist. Wir freuen uns auf Sie.

Der Vorstand

DIES UND DAS**BOTTMIGER WUCHEMÄRT****Frischprodukte**

Unser Wuchemärt ist sehr vielseitig. Es werden vor allem frische, saisonale Produkte verkauft. Damit Sie ein schmackhaftes Essen servieren können, braucht es allerlei: frische Salate, Kräuter, Gemüse und Obst, Beilagen wie Brot, Kartoffeln, usw., Eier, Milchprodukte, Fisch ... Vieles ist auf dem Markt erhältlich.

Hinweis: Aus gesundheitlichen Gründen kann Jenny Schär bis Ende Januar leider nicht auf den Wuchemärt kommen. Ab 2. Februar wird sie wieder Käse anbieten.

Einkaufen, Bekannte antreffen, vielleicht noch eine Pause im Märtkaffi machen ... wäre doch eine gute Abwechslung im nicht immer ganz einfachen Alltag!

Märtgruppe Bottmige

Jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr im Hof hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16, Bottmingen

LESERBRIEF**Die Glücksfee ehrt Marcel Pflüger mit dem Brotheimer Preis**

Lieber Marcel

Für mich bist du schon lange ein echter Brotheimer. Hast du uns doch mit deiner Mannschaft an manchem Fest oder an unserem Nationalfeiertag mit allen möglichen Speisen und Getränken versorgt. An Bring- und Holtagen, oder an der Wald- oder Bachputzete warst du immer vor Ort.

So ist für mich nicht verständlich, dass zu deiner Ernennung eine Glücksfee zum Einsatz kommen musste. Umso mehr freut es mich als Ur-Brotheimer von Bottmingen, dir zu dieser Ehrung zu gratulieren und dir für deinen langjährigen Einsatz zu danken.

Gleichzeitig oder trotzdem erlaube ich mir den Gedanken – muss dieser Brotheimer Preis so regelmässig verteilt werden? Oder könnte der Preis dann vergeben werden, wenn sich ein/e Bottminger Einwohner/Einwohnerin durch eine aussergewöhnliche Leistung auszeichnet?

Albert Schweighauser, Bottmingen

➔ Leserbriefe zu den aktuellen Abstimmungen finden Sie auf der Seite Leimental

REKLAME**MIT FAIRTRADE-KAFFEE KLIMASCHUTZ FÖRDERN**

WEIL ES MIR WICHTIG IST



www.maxhavelaar.ch

REKLAME

Weil unabhängige Medien das Rückgrat unserer Demokratie sind.



Maya Graf
Ständerätin Grüne BL



Samira Marti
Nationalrätin SP BL



Matthias Aebischer
Nationalrat SP BE



Roland Fischer
Nationalrat GLP LU



Martin Candinas
Nationalrat Mitte GR



Marianne Binder-Keller
Nationalrätin Mitte AG



Josef Dittli
Ständerat FDP UR



Kurt Fluri
Nationalrat FDP SO

Die Meinungs-freiheit

J A!
ZUM MEDIENPAKET

Weitere Informationen:
die-meinungsfreiheit.ch; Komitee «Die Meinungsfreiheit», Postfach, 8021 Zürich

An ruhiger Lager in Oberwil (3 Gehminuten zu Tramstation «Stallen») vermieten wir komfortable **2-Zimmer-Dachwohnung**
Fr. 1100.–, NK Fr. 200.–
Wohnfläche 68 m², Balkon 8 m²
ALFRED GSCHWIND ARCHITEKT AG
Telefon: 061 721 48 48* 4106 Therwil
Infos unter: www.gschwind-architekt.ch

Zu vermieten in Hofstetten **2-Zimmerwohnung**
Bad mit Dusche, WM und Tumbler, 1 Parkplatz, Miete Fr. 1250.– inkl. Parkplatz und NK
Tel. 061 731 33 92

Zu vermieten: 2-Zimmer-Alterswohnung
Im Zentrum von Hochwald, Fr. 1'168.– inkl. Nebenkosten, Lift, Loggia, Garage (Fr. 125.–), Bus, Volg und Bistro vor der Haustüre.
Auskunft: 079 489 10 17.

Zu vermieten **Im Zentrum von Bottmingen** 2½-Zimmerwohnung Fr.1250.– inkl. Nebenkosten
Lift, Balkon Parkplatz / Autoeinstellhalle (Fr.120.–)
2 Min. von Bus/Tram
Mietbeginn sofort oder nach Übereinkunft
Auskunft 061 701 88 60 / 079 458 61 84

Zu vermieten **Im Zentrum von Bottmingen** 3½-Zimmerwohnung Fr.1400.– inkl. Nebenkosten
Lift, Balkon, Parkplatz / Autoeinstellhalle (Fr.120.–)
2 Min. von Bus/Tram
Mietbeginn sofort oder nach Übereinkunft
Auskunft 061 701 88 60 / 079 458 61 84

von Privat zu verkaufen **Atrium-EFH in Aesch**
nahe Schulen, Schwimmbad, ÖV
– 5½-Zimmer + Hobbyraum
– Keller- und Nebenräume
– 160 m² Wohnfläche
– kleiner Vorgarten, Terrasse
– Schönes, helles Atrium
– Einstellhallenplatz
– Treppenlift
– VP 890'000.–
Kontakt: efh.aesch@gmail.com

Am Rande der Bauzone in neuerer Überbauung in 6-Fam-Haus in Therwil vermieten wir **3½-Zimmerwohnung 81 m²**
Fr. 1550.–, NK Fr. 210.–
Lift, Südbalkon, Bad mit Dusche + Doppellavabo, Küche mit Granitabdeckung. Bodenbeläge: Parkett, Steinzeug
ALFRED GSCHWIND ARCHITEKT AG
Telefon: 061 721 48 48* 4106 Therwil
Infos unter: www.gschwind-architekt.ch

Umstände halber **per sofort** zu vermieten in Therwil, Känelmattweg 44
4-Zimmer-Wohnung im OG
Ruhige Lage, Grüne Umgebung, Nähe OeV. Miete Fr. 1850.– + Nebenkosten Fr. 260.–
Auskunft und Besichtigung: W. Wassmer Tel. 061 931 31 31

Wir vermieten ab 1. April '22 in ruhigem Mehrfamilienhaus am Kuntmattweg in Ettingen **4-Zimmerwohnung 90 m²**
Fr. 1480.–, NK Fr. 240.–
Die Wohnung verfügt über eine moderne Küche mit Glaskeramikherd und Geschirrspülmaschine.
ALFRED GSCHWIND ARCHITEKT AG
Telefon: 061 721 48 48* 4106 Therwil
Infos unter: www.gschwind-architekt.ch

Immooffice
Development & Sale

Ihre Immobilien-Partnerin
für eine professionelle Vermarktung Ihrer Immobilie

Tanja Berar, Immobilienvermarkterin & Geschäftsführerin
Immooffice GmbH, Basel IT 061 205 60 40
info@immooffice.ch | www.immooffice.ch

GIGER + DILL
METALLBAU AG

Riedstrasse 16 Tel. 061 761 77 74
4222 Zwingen Fax 061 761 77 75

giger-dill.ch
Wintergärten • Treppen • Geländer • Carports • Balkone

Wir suchen Bauland (ab 1.500 m²) in der NW-CH. Schnelle Abwicklung. 061 921 36 11

drixl.ch **UMZÜGE TRANSPORTE KRANARBEITEN**

Zügelwagen, Möbellifte, Möbellager, Umzugskart., kostenlose Offerte, Kranwagen, Tieflader, 16t Stapler
4153 Reinach +41 61 711 83 54

Wir verkaufen Ihre Immobilie
Seit über 20 Jahren in der Region: Ihr diskreter und kompetenter Partner.
– kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
– Honorar auf reiner Erfolgsbasis
– Kauf von Immobilien, Bauland, Neubaumentwicklung
Top Immobilien AG 061-303 86 86
www.top-immo.ch info@top-immo.ch

swin **Lärchenpark**
Münchenstein

Alters- und behindertengerechte Wohnungen
zu vermieten
079 795 82 31, Urs Gerber
www.laerchenpark.ch

Zu vermieten ab Juni 2022
Gesundes Wohnen im Klimaholzhaus!

An der Paradiesstrasse 50 in Binningen entsteht zurzeit ein einzigartiges Klimaholzhaus (Minergie-P), welches sechs exklusive Wohnungen beinhaltet. Im Juni 2022 sind diese bezugsbereit und bieten den Erstbezugern hohen Komfort und Wohlbefinden. Überzeugen Sie sich selbst und besichtigen Sie bereits jetzt die Grundrisse.

TAG DER OFFENEN TÜR:
29. Januar 2022
Von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Erdgeschoss
4.5-Zimmerwohnung 116 m² mit gedecktem Gartensitzplatz 50 m² CHF 3'400 + CHF 300
4.5-Zimmerwohnung 104 m² mit Gartensitzplatz 25 m² CHF 3'100 + CHF 250

1. Obergeschoss
3.5-Zimmerwohnung 75 m² mit Balkon 24 m² CHF 2'300 + CHF 250
2.5-Zimmerwohnung 58 m² mit Balkon 18 m² CHF 1'750 + CHF 200

4.5-Zimmer Maisonette 126 m² mit Dachterrasse 24 m² **VERMIETET**
3.5-Zimmer Attikawohnung 89 m² mit grosszügiger, teils gedeckter Dachterrasse 78 m² CHF 2'800 + CHF 250

Normale und überbreite Einstellhallenplätze vorhanden.

Interessiert? Dann melden Sie sich bei **TRIFORTIS Immobilienreuehand GmbH, Mühlegasse 6, 4104 Oberwil Tel. 061 531 31 31 / info@trifortis.ch**



Suchen Sie eine neue Wohnung oder Bauland in der Region? Inserieren bringt Erfolg!

CH Media
Tel. 061 706 20 20, inserate@bibo.ch

Immobilienverkauf einfach gemacht

Kauf und Verkauf im Alter

- Komplette Verkaufsabwicklung Ihrer Immobilie
- Unterstützung beim altersgerechten Wohnen oder Begleitung beim allfälligen Eintritt ins Altersheim.
- Fahrservice, gerne fahren wir Sie zu den entsprechenden Terminen bei Ämtern, Notar, etc.

Sie möchten Ihr Haus verkaufen? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

immoeins nordwest gmbh
Immoeins nordwest gmbh | Steigenweg 6, 4223 Blauen
+41 76 427 12 87 | www.immoeinsnw.ch

IMPRESSUM

VERLAG UND REDAKTION
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Bottmingen, Oberwil, Therwil und Ettingen. Zudem Anzeiger in Binningen, Biel-Benken, Bättwil, Witterswil, Flüh, Rodersdorf, Hofstetten, Mariastein, Metzleren, Dittingen, Blauen, Burg im Leimental und Kleinlützel.
Erscheint: wöchentlich donnerstags, 51-mal
Auflage: 22 367 Ex. (WEMF-beglaubigt 2021)
Adresse: Birsigtal-Bote, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon Redaktion 061 264 64 34
E-Mail: redaktion@bibo.ch
www.bibo.ch
Verlag: Cratander AG, 4055 Basel
Verlagsleitung: Stephan Rüdüsühli
Redaktor: Stefan Fehlmann (sf)
Disposition/Gemeindeseiten: Christian Rauch
Produktion: Friedrich Reinhardt AG, 4001 Basel, www.reinhardt.ch
Eingesandte Leserbriefe und Texte/Bilder: Umfang von Texten maximal 1750 Zeichen, inklusive Leerschläge (etwa 35 Zeilen). Alle nicht namentlich gekennzeichneten Bilder wurden zur Verfügung gestellt.
Redaktionsschluss für Text: Montag 12 Uhr Änderungen bei Feiertagen möglich.

INERATE
Anzeigenverwaltung:
CH Regionalmedien AG, Birsigtal Bote Ermitagestrasse 13, 4144 Arlesheim
Telefon 061 706 20 20, inserate@bibo.ch
Marco Dietz, Leiter Verkauf
Markus Würsch, Key Account Manager
Inseratepreise:
Fr. –.89 schwarz-weiss / Fr. 1.12 farbig jeweils pro einspaltigen Millimeter
TITELSEITE: Fr. 1.27 schwarz-weiss, Fr. 1.62 farbig jeweils pro einspaltigen Millimeter (nur gerade Spaltenzahl möglich)
Inserate-Kombinationen:
BIRS-KOMBI: BiBo mit «Wochenblatt für Birseck und Dorneck» und «Wochenblatt für Schwarzbubenland und Laufental» (Auflage 2021: 76 167 Ex.).
RING-KOMBI: BiBo mit «Allschwiler Wochenblatt», «Birsfelder Anzeiger», «Muttener & Prattler Anzeiger», «Riehener Zeitung» und «Wochenblatt für Birseck und Dorneck» (Auflage 2021: 110 176 Ex.).
ANZEIGERKOMBI 31: grösstmögliche Haushaltsabdeckung in der Nordwestschweiz (Auflage 2021: 204 378 Ex.).
Anzeigenschluss: Montag 16 Uhr. Änderungen bei Feiertagen möglich.

VERANTWORTUNG, HAFTUNG, RECHTE
Für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sowie für die abgedruckten Zusendungen übernehmen die Einwohnergemeinden keine Verantwortung. Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag in keinem Fall die Verantwortung bzw. Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Beiträgen, Bildern und Leserbriefen vor.

reinhardt

**OBJEKTE
GESCHICHTE
UNTERSCHIEDE**

René Salathé
Basel. 100 Bausteine zur Geschichte von Stadt und Land
212 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2417-5
CHF 38.00

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

VEREINE

MÄDCHENRIEGE OBERWIL

93. Generalversammlung der Damenriege Oberwil

Aufgrund der herrschenden Unsicherheit und der Lokalität im Altersheim drei Linden haben wir beschlossen, unsere GV auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Wir werden zu gegebener Zeit weitere Informationen publizieren.
Der Vorstand

Es hat wieder freie Plätze, komm und mach mit

GRUPPE 1

Turnen, Spiel und Spass Für Mädchen, 1.–3. Klasse Werlturnhalle, Oberwil Mittwochs, 18–19 Uhr (ausser Schulferien) Beginn: Eintritt jederzeit Ausgebildete Mädchenriegeleiterin

Komm einfach vorbei und mach mit!

Bei Fragen gibt Flora Zaman Auskunft, Tel. 061 301 71 04 / 079 264 40 80

Inserieren bringt Erfolg!

CH Media
Tel. 061 706 20 20
inserate@bibo.ch

Auch im neuen Kurs ist Fitness und Spass im Vordergrund

GRUPPE 2

Bodyforming Teenager und Damen/Herren jeden Alters Mittwochs, 20.15–21.15 Uhr (ausser Schulferien) Turnhalle Hüslimatt, Oberwil Beginn: Eintritt jederzeit Ausgebildete Aerobic-Instruktorinnen

Komm einfach vorbei und mach mit!

Attraktive und abwechslungsreiche Bewegungsstunden mit moderner Musik, welche das Ziel haben, Muskeln zu festigen und die Ausdauer zu fördern.

Wir trainieren die Problemzonen, üben uns in tänzerischen Elementen (Aerobic Schritte) und verbessern unsere Kondition. Es hat wieder ein neuer Kurs begonnen. Auch bei uns gelten die BAG-Vorschriften! Mitbringen: gutes Schuhwerk, Tuch und Trinken.

KYNOLOGISCHER VEREIN OBERWIL UND UMGEBUNG

Welpenlernstunden



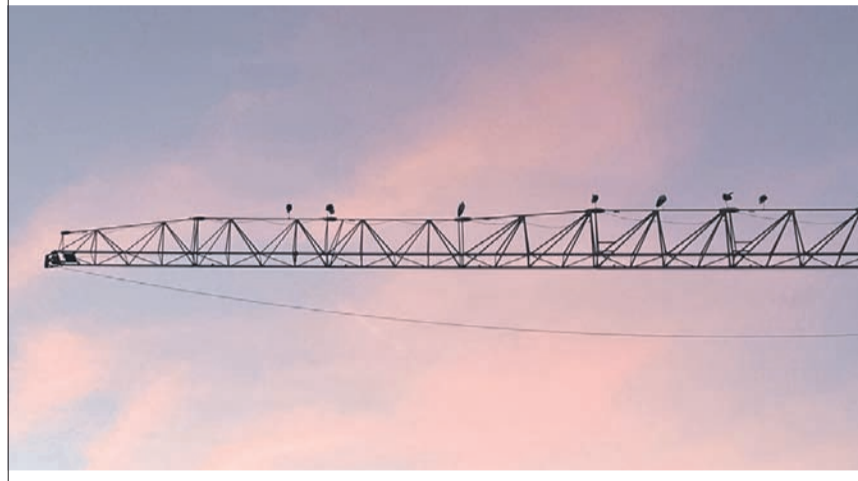
Wir empfehlen uns für unsere Welpenlernstunden. Infos zu weiteren Kursen finden Sie auf unserer neuen Webseite www.kvoberwil.ch. Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Caroline Ryter, Mobile 079 815 36 85 oder E-Mail: junghunde@kvoberwil.ch gerne zur Verfügung.
Team des KV Oberwil und Umgebung

DIES UND DAS

Stimmung in Oberwil vom 13. Januar



Lebhafter Feierabendverkehr wie man es bestens kennt.



In aller Ruhe: Störche, welche scheinbar als neue «Kraniche» Nestwärme vor dem Abendrot verstrahlen.
Fotos: Hans H. Hirsch

KLIMAGRUPPE LEIMENTAL

Klimakaffi
25. Januar, 20–22 Uhr
Veranstaltung per Zoom. Lesen Sie auf der Seite Leimental.

LESERBRIEFE

Leserbriefe zu den aktuellen Abstimmungen finden Sie auf der Seite Leimental.

REKLAME

Wir engagieren uns für eine belebte Bergwelt.
berghilfe.ch



REKLAME

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 17.1. bis Samstag, 22.1.22

<p>-26% 9.90 statt 13.50</p> <p>BARILLA TEIGWAREN div. Sorten, z.B. Spaghetti n.5, 5 x 500 g</p>	<p>-21% 5.60 statt 7.10</p> <p>CAILLER SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Branches Milch, 2 x 5 x 29 g</p>	<p>-21% 9.95 statt 12.60</p> <p>KÄGI BISCUITS div. Sorten, z.B. Kägi fret mini, 3 x 152 g</p>	<p>-25% 1.60 statt 2.15</p> <p>AGRI NATURA KAROTTEN Schweiz, Beutel, 1 kg</p>
<p>-32% 9.30 statt 13.80</p> <p>SINALCO 6 x 1.5 l</p>	<p>-22% 3.90 statt 5.-</p> <p>KNORR SUPPEN div. Sorten, z.B. Steinpilz, 2 x 66 g</p>	<p>-20% 9.20 statt 11.55</p> <p>HERO RÖSTI div. Sorten, z.B. Original, 3 x 500 g</p>	<p>-26% 2.30 statt 3.15</p> <p>AGRI NATURA KARTOFFELN festkochend, Schweiz, Tragetasche, 2 kg</p>
<p>-25% 3.90 statt 5.20</p> <p>POM-BÄR Original, 2 x 100 g</p>	<p>-21% 10.90 statt 13.90</p> <p>PRIMITIVO SALENTO IGT Piana del Sale, Italien, 75 cl. 2020 (Jahrgangsänderung vorbehalten)</p>	<p>-33% 9.60 statt 14.40</p> <p>PALMOLIVE HANDABWASCHMITTEL div. Sorten, z.B. Sensitive, 3 x 500 ml</p>	<p>-30% 4.40 statt 6.30</p> <p>AGRI NATURA LANDJÄGER 4 x 50 g</p>
<p>-20% 7.60 statt 9.60</p> <p>SIPURO div. Sorten, z.B. Badreiniger, Spray, 2 x 500 ml</p>	<p>-23% 5.50 statt 7.20</p> <p>LUZERNER RAHKÄSE PORTION 240 g</p>	<p>-20% 5.20 statt 6.55</p> <p>AGRI NATURA RINDSPLÄTZLI à la minute, per 100 g</p>	<p>-25% 1.80 statt 2.40</p> <p>EMMI CAFFÈ LATTE div. Sorten, z.B. Macchiato, 2,3 dl</p>
<p>-20% 3.80 statt 4.75</p> <p>FINDUS FISCH-STICKS 10 Stück</p>			

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

VOLG BIRCHERMÜESLI ohne Rosinen, 700 g 4.20 statt 4.95	NESCAFÉ div. Sorten, z.B. Gold de luxe, 2 x 180 g 19.80 statt 23.80	VOLG KAFFEEKAPSELN div. Sorten, z.B. Lungo Crema, 10 Kapseln 3.10 statt 3.75	VOLG BIO MAISSTANGEN 50 g 2.30 statt 2.80
BARILLA SAUCEN div. Sorten, z.B. Napoletana, 3 x 400 g 8.20 statt 10.05	VOLG VITAMIN ACTIVE Zitrone-Limette, 6 x 500 ml 4.50 statt 5.70	PURINA ONE KATZENNAHRUNG div. Sorten, z.B. Lachs, 1500 g 11.90 statt 16.15	PURINA ONE KATZENNAHRUNG div. Sorten, z.B. Huhn in Sauce, 8 x 85 g 7.40 statt 9.40

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg

frisch und fründlich



Dr. med. Philippe Luchsinger
Präsident von mfe Haus- und Kinderärzte Schweiz

«Alle Haus- und Kinderärzte sagen JA zu Kinder ohne Tabak. Als Expertinnen und Experten wissen wir, wie wichtig eine gesunde Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen ist. Und das geht nur ohne Tabak.»

Kinder ohne Tabak
am 13. Februar **JA**
www.kinderohnetabak.ch

Kein Baselbieter Alleingang

Es braucht eine ausgewogene nationale Lösung.



Nein zur Grünen Klimaschutz-Initiative.



Ihre Treppe neubelegt wie neu!

madörin der erste®
für Teppiche - Parkett - PVC
Feldstr. 13
4104 Oberwil
061 401 03 22 **grosser P**
www.madoerin-der-erste.ch
Gratis-Heimberatung

Kaufe alle Autos zum Höchstpreis!

Besonders Toyota, Opel, VW, Lieferwagen. Kilometer egal.
Rufen Sie mich an!
079 415 10 46 auch Sa./So.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern. Für alle Jahrgangsstufen.
Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch **ABACUS**

An dieser Stelle könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein. – Dass es gelesen wird, beweisen Sie – eben haben Sie diese Zeilen gelesen.

GÄRTNER HAGMANN

Für Ihren Garten tun wir alles!

Hagmann Gartenbau AG
Reinacherstrasse 49
4106 Therwil
Telefon 061 726 93 93

Kein Inserat ist uns zu klein.

Farbinserate sind eine gute Investition



Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus Bettina

Grösstes Betten-Fachgeschäft in der Nordwestschweiz!



Betten-Haus Bettina AG Tel. 061 401 39 90
Wilmattstrasse 41 bettenhaus-bettina.ch
4106 Therwil
Parkplätze vorhanden

Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.

Betreuung und Pflege zuhause

Gesucht: Pflegehelfer/innen SRK, FaSRK

Wir unterstützen und begleiten seit mehr als 35 Jahren Menschen in ihrem Zuhause. Vertraut, kompetent, bedürfnisorientiert - für Pflege, Haushalt und Betreuung.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches, kostenloses, telefonisches Beratungsgespräch.

Senevita Casa beider Basel, Spalenring 115, 4055 Basel
Telefon 061 272 81 81, www.senevitacasa.ch/basel

ORPEA GROUP
senevita Casa
beider Basel

PUBLIREPORTAGE

Alles aus einer Hand «ceto solutions»

«Wer die Musik liebt, kann nie ganz unglücklich werden.»

Franz Schubert (1797–1828)

Ob man nun zu den klangbewussten Musikenthusiasten zählt oder einfach gerne Musik hört – der emotionalen Wirkung von Musik kann sich niemand entziehen. Laut Neurowissenschaftlern ist die Stimmungsregulation, vor allem das Wechselspiel aus Spannungsaufbau und Auflösung, einer der wichtigsten Gründe dafür, dass wir die Tonkunst als einen zutiefst befriedigenden Genuss empfinden.

Wer regelmässig Musik hört, wird seine Ansprüche an die Hi-Fi-Anlage im Laufe der Zeit automatisch hochschrauben und dementsprechend mehr investieren wollen. «Hat man erst einmal einen wirklich guten Klang schätzen gelernt, wird er zum unverzichtbaren Teil unseres Lifestyles», erzählt Marcel Vögtlin, Inhaber der ceto solutions gmbh. Die Suche nach einer Anlage mit perfekter Soundqualität findet oftmals in seinem Showroom bei roesch in Basel ein erfolgreiches Ende.

Raumfüllende Musikwiedergabe – eine komplexe Sache

Als dipl. Ing. (FH) mit langjähriger Erfahrung in Elektronik, Mechanik, Steuer- und Regeltechnik, begleitet Marcel Vögtlin seine Kundinnen und Kunden souverän von der Planung



über den Verkauf bis hin zur Umsetzung der Lösungen von Hi-Fi, TV und Multimedia. Perfekter Klang ist ein Prozess, bei dem man sich mit technischem Sachverstand unter Berücksichtigung der Raumakustik Schritt für Schritt dem gewünschten Ziel nähert, bis es schliesslich erreicht wird. «Beim Wunsch nach einer hochwertigen Stereoanlage sollten in der Planungsphase bei einem ausführlichen Beratungsgespräch die individuellen Ansprüche sowie der Budget-Rahmen frühzeitig erörtert werden», betont Marcel Vögtlin und empfiehlt: «Wie die ausgewählte Hi-Fi-Anlage letztendlich zu Hause klingt, lässt sich am besten herausfinden, indem man sie in

aller Ruhe über einen gewissen Zeitraum in den eigenen vier Wänden testet!» Mit diesem unverbindlichen Test-Angebot von ceto solutions lassen sich Fehlkäufe hundertprozentig vermeiden.

Audiophiler Hörgenuss mit viel Swissness

Seit acht Jahren hat Marcel Vögtlin seinem Showroom in den Räumlichkeiten von roesch – dem Basler Einrichtungshaus. «Die Lautsprecher der Schweizer Firma Piega begeistern durch Perfektion, anspruchsvolle Qualität und zeitlosem Design. Ebenfalls wunderbare Produkte sind die handgefertigten Lautsprecher aus Massivholz des in Basel ansässigen Unternehmens Boe-

nicke Audio», schwärmt der Klangspezialist. Die Grösse des Hörraums sollte bei der Auswahl von Lautsprechern der massgebende Faktor sein, denn auch wenn mannshohe Standlautsprecher beeindruckend aussehen, müssen sie in der Raumakustik funktionieren und ihr optimales Potenzial entfalten können. Deswegen bietet Marcel Vögtlin vom kleinsten Mini-Lautsprecher mit erstaunlicher Klangqualität bis zum Standlautsprecher mit beeindruckender Wiedergabetreue zahlreiche Versionen an. Weitere Premiummarken: Spondor, Cabasse, Audium, T + A, Moon, Neukomm, Lyngdorf, Clearaudio, Rega, Cyrus, Isol-8, Cambridge, AVM, Marantz, Bluesound, Ruark, Loewe und cr-tech.

Marcel Vögtlin,
Text Gabriela Röthlisberger

Persönliche Fachberatung im Showroom jeweils am Samstag oder nach Vereinbarung!

ceto solutions gmbh
Showroom
Möbel Rösch AG
Güterstrasse 210, 4053 Basel
Telefon 079 311 55 44
marcel.voegtlin@ceto-solutions.ch
www.ceto-solutions.ch



AUS DEM LANDRAT



Hanspeter Weibel, SVP Landrat

Ombudsstelle nun gesetzeskonform

Der Landrat war aufgrund eines vorzeitigen Rücktritts des Ombudsmann gezwungen, rasch für eine Nachfolge besorgt zu sein. Verschiedene Rahmenbedingungen sprachen dafür, dass man für die Nachfolge eine Jobsharing-Variante bevorzugte; idealerweise je eine Frau und ein Mann zu je 50%. Als Mitglied der Findungskommission habe ich mich damals stark dafür gemacht, dass die besten Kandidierenden vorgeschlagen würden. Dies führte zu einem Wahlvorschlag mit zwei Frauen. Damit verbunden war aber, dass die Verfassung für eine nun notwendig gewordene mögliche Nebenerwerbstätigkeit angepasst werden musste (war bisher ausgeschlossen). Zudem musste das Gesetz entsprechend angepasst werden. Der Landrat nahm für eine Übergangsfrist in Kauf, dass die verfassungs- und gesetzesmässigen Grundlagen noch fehlten. Mit einem Kraftakt erarbeitete die JSK eine Vorlage, welche es dem Landrat er-

möglichte, die notwendige Gesetzesanpassung in Kenntnis der Verfassungsanpassung vorzunehmen. Nun wird es am 15.5.22 noch betreffend Verfassung zu einer Volksabstimmung kommen, die wohl kaum umstritten sein wird. Der Landrat hat heute diese Bestimmungen einstimmig gutgeheissen.

Nebentöne dieses Geschäftes waren die Anträge, der seit etwas mehr als einem Jahr tätigen Ombudspersonen, auf Erhöhung des eigenen Pensums auf je 60% und zusätzliche Entlastung durch eine Administrationsstelle. Letztere wurde vom Landrat gutgeheissen, jedoch eine Pensenerhöhung abgelehnt; immerhin werden die Ombudspersonen je mit ca. CHF 90'000.- für eine 50%-Stelle grosszügig entschädigt. Zudem erfolgten die Bewerbungsgespräche und auch die Wahl unter der klar kommunizierten Vorgabe des Job-sharing. Im Nachhinein, insbesondere mit dem Hinweis auf den Koordinations- und Absprachenaufwand im Job-sharing eine höhere Entschädigung zu fordern, mutet etwas befremdlich an und hilft dem Jobsharing-Model nicht unbedingt weiter. Hoffen wir, dass die beiden Ombudspersonen inskünftig politisch etwas sensibler tätig sind.

Im Weiteren hat der Landrat auch noch die Vorlage «Massnahmenpaket zur Förderung des Baustoffkreislaufs Regio Basel» in erster Lesung behandelt und soweit gutgeheissen. Zudem standen zahlreiche Vorstösse von linker Seite zur Diskussion, die neben Notschlafstellen im Kanton auch Entlastungen bei der familienexternen Betreuung bzw. Zuschüsse für Tageseltern forderten. Elternverantwortung und auch Finanzierung sollen vermehrt an den Staat transferiert werden. Bei dieser allgemeinen Anspruchsmoralität und Abschieben der Eigenverantwortung kann man auf bürgerlicher Seite nur noch den Kopf schütteln.

Hanspeter Weibel, Landrat SVP

DIES UND DAS

RAIFFEISENBANK LEIMENTAL

Gewinn von Fr. 2,15 Millionen erzielt



René Plüss, Präsident des Verwaltungsrates, und Cyrille Groeli, Vorsitzender der Bankleitung. Foto: zVg

BiBo. Dank des hohen Vertrauens ihrer Kundinnen und Kunden konnte die Raiffeisenbank Leimental im Jahr 2021 ihre starke Position im Kundengeschäft weiter ausbauen. Die Kundeneinlagen haben um 6,29 Prozent auf 1497 Millionen Franken zugenommen. Ebenfalls deutlich angestiegen sind die Depotvermögen. Per 31. Dezember 2021 beträgt der Depotbestand 432 Millionen Franken.

Positive Ertragsentwicklung

Die Ertragspositionen entwickelten sich im vergangenen Geschäftsjahr positiv. Der Geschäftsertrag ist leicht um 0,17 Prozent auf 21,79 Millionen Franken (Vorjahr 21,75 Millionen Franken) gestiegen. Der Optimismus mit Blick auf die wirtschaftliche Erholung sowie das Vertrauen in die Anlagekompetenz von Raiffeisen führte zu höheren Transaktionsvolumen der Anlegerinnen und Anleger. Auf dieser Stärke möchte die Bank aufbauen und das Geschäftsfeld Vorsorgen und Anlegen entlang der Strategie «Raiffeisen 2025» weiterentwickeln. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert und hat im Geschäftsjahr um 22,47 Prozent auf 3,4 Millionen Franken zugenommen. Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft fiel mit 17,0 Millionen Franken tiefer aus als im Vorjahr (Vorjahr: 17,7 Millionen Franken).

Der Handelserfolg ist gegenüber dem Vorjahr (0,89 Millionen Franken) mit 0,93 Millionen Franken leicht höher ausgefallen. Der Geschäftsaufwand ist im Berichtsjahr mit 12,1 Millionen Franken 3,21 Prozent tiefer ausgefallen als im Vorjahr.

Konstantes Hypothekarvolumen

Das Hypothekengeschäft verblieb im Geschäftsjahr 2021 aufgrund einmaliger Effekte ohne Wachstum. Das Hypothekarvolumen verringerte sich minimal um 0,13 Prozent auf 1498 Millionen Franken (Vorjahr 1500 Millionen Franken). Für 2022 geht die Raiffeisenbank wieder von einem Wachstum aus. Die übrigen Forderungen gegenüber Kunden sind um 4,7 Millionen Franken auf 20,3 Millionen Franken gesunken. Darin enthalten sind auch die Covid-19-Kredite an lokale Unternehmen, die im Vorjahr im Rahmen des Garantieprogramms des Bundes ausbezahlt wurden. Ein Teil der Covid-19-Kredite ist inzwischen bereits zurückbezahlt worden.

Stabile und sichere Kapitalbasis

Insgesamt weist die Raiffeisenbank für das Geschäftsjahr 2021 einen Jahresgewinn von 2,15 Millionen Franken aus. Dies entspricht einer Zunahme von 16,2 Prozent oder 0,3 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr.

REKLAME

EZB Entsorgungszentrum
061 755 50 30 • ezbag.ch

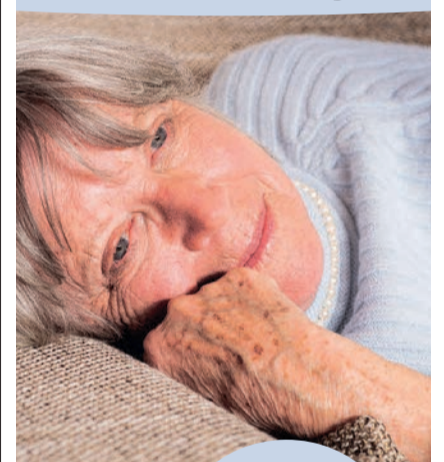
Jeden Samstag für Sie von
08:30 – 12:00 Uhr geöffnet!
Mo – Fr 07:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00 Uhr

Andlauring 30, 4147 Aesch

AMNESTY INTERNATIONAL
SPREADING HOPE SINCE 1961

Jetzt spenden mit Twint

Suchen Sie eine 24-Stunden-Betreuung?



Von Krankenkassen anerkannt

Sicherheit und Lebensqualität zuhause zum Pflegeheimtarif. Führender Anbieter. Engagierte, fürsorgliche Betreuende sind genau so da, wie Sie es brauchen. Kostenlose Beratung.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



REKLAME

PAMY MECHAPRODUKTION

FIGARO
FÜR OPERNEINSTEIGER

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG
SA 19.03.22 | 11.00
EINTRITT FREI

SCHÜLERVORSTELLUNG
FR 25.03.22 | 11.00
REGULÄRER EINTRITT MÖGLICH

PREMIERE
FR 25.03.22 | 20.00
SA 26.03.22 | 20.00
SO 27.03.22 | 16.30

Trailer, Vortrag und Tickets
QR-Code scannen oder
www.pamy.ch/figaro

! Grosses beginnt oft mit einem Inserat im BiBo

LESERBRIEFE

Sexuelle Belästigung

Der Umgang mit sexueller Belästigung junger Frauen durch ältere Männer in Machtpositionen folgt einem bekannten Muster.

- Das Opfer wird der Lüge bezichtigt: «leicht fällt, zu lügen», «Zweifel an der Glaubwürdigkeit», «so habe ich das Gefühl, dass gewisse Wiedergaben nicht stimmen»
- Sexuelle Belästigung wird verharmlost: «grossen Seich», «dumme Bemerkung», «blöde Briefe»
- Berufliche Leistung wird implizit als Rechtfertigung für sexuelle Belästigung angeführt: «Sehr souverän», «ein guter, ehrlicher Journalist», «jahrzehntelange, aufopfernde Tätigkeit», «mit Herzblut für den Bibo einsetzt», «40 Jahren so fundiertem Leimental-Wissen»
- Opfer wird erniedrigt: «Diese ehemalige Praktikantin kann das sicher nicht wettmachen, ausser, dass sie billiger ist»
- Mitleid mit dem Täter: «Ich kann nachfühlen, wie es schmerzt, ein unerträgliches Gefühl», «seine Existenz zerstört»

Im letzten Bibo (13. Januar 2022) wurden sechs Leserbriefe zum Vorwurf der sexuellen Belästigung durch den Chefredaktor und dessen Kündigung geschrieben. Alle obigen Zitate stammen aus fünf der sechs Leserbriefe, die den Chefredaktor charakterlich und beruflich in den Himmel gelobt, die ehemalige Praktikantin der Lüge bezichtigt und sexuelle Belästigung verharmlost haben.

Jede dritte Frau erlebt sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz. Täter sind zur Hauptsache Männer. Im Verlagsgewerbe ist sexuelle Belästigung überdurchschnittlich stark verbreitet (Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft SECO).

Sexuelle Belästigung ist eine Verletzung der Menschenwürde und ein Delikt nach Strafgesetzbuch Artikel 198.

Fabienne und Mark Murphy-Seiler, Oberwil

Kaum zu glauben ...

Ich habe von den Vorwürfen an den ehemaligen Chefredaktor Georges Küng nichts mitbekommen und nur durch die Mitteilung im letzten BiBo davon gelesen. Falls die Anschuldigungen sich als richtig herausstellen, finde ich gewisse Aussagen in den Leserbriefen vom 13.1.2022 ziemlich Haaresträubend: «Dass er einen grossen Seich gemacht hat», «So etwas erledigt man intern ...» oder «... weil er dumme Bemerkungen gemacht und blöde Briefe geschrieben hat» usw. Ich kann nicht glauben, dass im 2022 sich eine Frau noch immer anfeinden lassen muss, wenn sie sich gegen sexuelle Belästigungen wehrt! Falls die Anschuldigungen zuhänden Herrn Küng nicht wahr sind, wäre das natürlich ebenso nicht haltbar! Dann wird er aber auch sehr schnell wieder das Vertrauen aus der Leserschaft spüren können. Wie auch immer: Ich freue mich auf frischen Wind in der Redaktion und hoffe auf lebende und interessante Artikel im BiBo! Christine Bürgel, Biel-Benken

Endlich der lang ersehnte Abgang!

Mit einigem Befremden nehme ich das allgemeine Wehklagen zum Abgang des früheren Chefredaktors zur Kenntnis. Mal ganz abgesehen von den Ereignissen, die zu diesem Abgang geführt haben, kann ich dem nur Positives abgewinnen. Während Jahren ärgerte ich mich über die Texte dieses Herrn, welche die Qualität von Primarschulaufsätzen hatten, unsäglich banal waren und in kindischem Deutsch verfasst wurden. Es war offensichtlich, dass er von Journalismus nicht die geringste Ahnung hatte. Somit freue ich mich nun auf eine hoffentlich auch im BiBo sachliche und professionelle Berichterstattung. Der Leitartikel in Nr. 2 von sf war schon mal sehr vielversprechend. Barbara Eldridge, Binningen

Volg Rezept:



KOKOS-CHOC-O-SCHAUM für 4 Personen

- 1 Pack Familienpreis-Choc-o-Schaum
- 1 Pack Volg Kokosflocken
- 1 Stk. Backpapier

- Die Kokosflocken in eine tiefe Schale leeren.
- Die Choc-o-Schäume auspacken und jeweils 5 Stk. auf ein mit Backpapier belegtes Blech geben. Für 10–15 Sek. in den 80 °C warmen Ofen stellen, bis sie zu glänzen beginnen. 3. Herausnehmen und sofort rundum in den Kokosflocken drehen. So weiter verfahren, bis alle Choc-o-Schäume einen Kokosmantel haben. **Zubereitung:** 10 Min.



Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

VOLLEYBALL THERWIL

Enttäuschung nach 6-Punkte-Spiel

Die NLB Damen von Therwil reisten nach Baden zu einem sogenannten 6-Punkte-Spiel. Vom Tabellenrang her wäre ein Sieg sehr wertvoll gewesen, die Nervosität war aber wohl deshalb auch etwas höher als sonst. Die Therwilerinnen starteten aber sehr stark in die Partie, sie gewannen die ersten beiden Sätze zu 18 und 15. Doch dann kehrte sich das Blatt, die Gastgeberinnen glücken mit 25:19 und einem knappen 25:23 aus und man musste ins Tiebreak. Dort war es für die Gäste nicht mehr möglich, wieder an die Leistung des Spielbeginns heranzukommen, Baden gewann 15:9 und die sehr enttäuschten Leimentalerinnen mussten sich mit nur einem Punkt begnügen. Sie bleiben auf dem 7. Rang, der Abstand nach hinten wird enger. Sie spielen am kommenden Samstag gegen Schlusslicht Giubiasco (17.30 Uhr, 99er Sporthalle). Die 1. Liga Damen hatten spielfrei, weil

sich Volley Biasca zurückgezogen hat, diese wollten als Letztplatzierte die Rückrunde nicht mehr starten (durch ein spezielles Covid-Reglement durfte man sich ohne Folgekosten Anfang Jahr von der Meisterschaft zurückziehen). Für das nächste Spiel ist Therwil 2 beim Lokalderby in Möhlin zu Gast.

Ebenso waren die Herren spielfrei, auch in ihrer 1. Ligagruppe hat sich das letzte Team (Volley Muristalden) zurückgezogen. Sie werden spielplanbedingt auch an den kommenden Wochenenden nicht im Einsatz sein.

Weil viele Meisterschaftsteams kurzfristige Spielabsagen machen (weil zu viele Spielerinnen oder Spieler nicht antreten können), haben die Spielpläne immer nur kurzfristig Geltung, auf der Homepage volleyballtherwil.ch findet man jeweils die aktuellsten Versionen der Spiele der Therwiler Teams. Sue Moser



Khaila Vecchi von VB Therwil am Angriff.

Foto: Christoph Markwalder

LC THERWIL

Gelungener Einstand in die Hallensaison 2022

Das Sprint und Hürdenmeeting auf der Schützenmatte in Basel ist traditionell der Auftakt zur Hallensaison bei den Athlet/innen des LC Therwil. Aufgrund von Einschränkungen und Krankheit konnten nicht so viele AthletInnen wie gewohnt teilnehmen, die Qualität der Leistungen war aber sehr hochstehend.

Am Samstag konnten sich folgende AthletInnen neu für die Schweizer Meisterschaften der Halle bei den Nachwuchskategorien (U16–U20) qualifizieren. **Alyssa Schaub** (U16W) unterbot über 60 Meter die Limite, **Jonas Wilhelm** (U20M) über 60 Meter und 60 m Hürden. Weitere Athlet/innen bestätigten in ihren Disziplinen den Vorjahreswert und damit die Teilnahme an den diesjährigen Meisterschaften. Das Limitenbulletin Indoor 2022 wird in den nächsten Tagen aktualisiert.

Am Sonntag fand das Sprungmeeting ebenfalls auf der Schützenmatte und mit guter Beteiligung des LC Therwil statt. **Marina Zanoni** (U20W) verbesserte den Vereinsrekord im Weitsprung auf sehr gute 5,73 m. **Muriel Fabich** (Frauen) blieb mit 5,59 m ebenfalls noch über dem bisherigen Vereinsrekord. Herzliche Gratulation! Philipp Schmid



Marina Zanoni



REKLAME

Machen Sie Träume wahr!

Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe erfüllt Herzenswünsche von Kindern mit einer Krankheit, Behinderung oder schweren Verletzung.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

CH47 0900 0000 8002 0400 1
www.sternschnuppe.ch



REKLAME

Ja zur Abschaffung der KMU-Steuer und Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweiz

Am 13. Februar 2022 stimmen wir über die Abschaffung der Stempelsteuer ab, was zu 80 bis 90% KMU betrifft. Die Gegnerinnen und Gegner beharren auf der fragwürdigen Abgabe auf Eigenkapital: der Besteuerung des Notgroschens von KMU. Diese Steuer vermindert das Eigenkapital, das heisst die Substanz und die Autonomie der KMU und schwächt den Wirtschaftsstandort Schweiz. Deshalb muss diese Steuer, ein Relikt aus dem Jahr 1917, abgeschafft werden.

Sämtliche Unternehmen in der Schweiz sind proportional von dieser Abgabe betroffen, besonders jedoch KMU. Bis zur Schwelle von 1 Million Franken muss keine Emissionsabgabe bezahlt werden, was jedoch über den gesamten Lebenszyklus eines Unternehmens gerechnet wird. Erfahrungsgemäss wird diese Schwelle rasch übertroffen, sobald ein KMU eine bestimmte Grösse erreicht. Ab dann greift die Abgabe ab dem ersten Franken. Die Emissionsabgabe generiert dem Bund derzeit rund CHF 250 Mio. pro Jahr, was ca. 0,3% der jährlichen Bundeseinnahmen entspricht. Im Sommer 2021 fiel das Parlament den Entscheid, die Emissionsabgabe auf Eigenkapital abzuschaffen. Die Emissionsabgabe fällt immer dann an, wenn ein Unternehmen Anteile ausgibt, um Eigenkapital zu beschaffen. Diese Investitionen, welche zur Über-

lebenssicherung oder zum Arbeitsplatz erhalten dienen, sollten nicht unnötig besteuert werden, bevor überhaupt Gewinn erwirtschaftet werden konnte.

KMU stärken

Scheitert diese Reform, schädigt dies insbesondere krisenbetroffene KMU in der Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Covid-19 Pandemie. Nach Verlusten sind die Notreserven bei zahlreichen Unternehmen aufgezehrt. Die Voraussetzungen für die Überbrückungskredite, welche der Bund in der Corona-Krise zugesprochen hat, erfüllen die KMU meist nicht. Sie sind gerade jetzt stark auf neues Eigenkapital angewiesen und der Staat soll private Finanzierungen nicht durch Abgaben belasten. KMU ohne genügend Eigenkapital gelten als überschuldet und müssen Konkurs anmelden. Die Abgabe ist

volkswirtschaftlich schädlich, absurd und hat mit Steuergerechtigkeit nichts zu tun. Innovative KMU sollen wachsen können, damit die ganze Schweiz von neuen Ideen profitieren kann.

Arbeitsplätze sichern

Gute Rahmenbedingungen sind essenziell, um Arbeitsplätze in KMU zu sichern und positive Signale an Investoren zu senden. Sind die Steuern zu hoch, wandert das Investorenkapital für die Arbeitsplatzsicherung und -unterhaltung ins Ausland ab. Dies führt zu einem Rückgang der Steuereinnahmen und gefährdet Arbeitsplätze. Die Abgabe wird von der gesamten Wirtschaft und insbesondere den KMU getragen und verhindert das Wirtschaftswachstum in der Schweiz und damit auch die Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Standort Schweiz stärken

Der internationale Standortwettbewerb wird zusehends härter. Dies insbesondere auch im Hinblick auf den derzeit diskutierten Mindeststeuersatz für international tätige KMU. Die Schweiz ist mit den kantonal tieferen Unternehmenssteuersätzen direkt betroffen. Der internationale steuerpolitische Druck

fokussiert ausschliesslich auf die Gewinnsteuer. Die Schweiz muss sich nun auf den Abbau von fiskalischen Standortnachteilen, wie die Emissionsabgabe konzentrieren wo sie von internationalen Vorgaben unabhängig ist.

Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen führt ein klares JA zur Abschaffung der KMU-Steuer zu einer dringend notwendigen Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweiz.



Autor: Hans-Ulrich Bigler, Direktor Schweizerischer Gewerbeverband sgv

JA 13. Februar
Änderung
Stempelabgaben-Gesetz
stempelabgabengesetz.ch



SCHULE

MUSIKSCHULE
BINNINGEN-BOTTMINGENTanzaufführungen
«Himmel & Hölle»

Freitag, 21. Januar, 20 Uhr
Samstag, 22. Januar,
16.30 Uhr und 19 Uhr
Kronenmattsaal, Binningen

Mit SchülerInnen der Tanzklassen von Oki Degen. Eintritt frei (beschränkte Plätze), Kollekte.

Für das Publikum gilt 2G. Einlass nur mit gültigem Ausweis in Kombination mit einem Zertifikat. Im Kronenmattsaal gilt Maskenpflicht für alle.

PARTEIEN

GRÜNE LEIMENTAL

Klimawandel
im Baselbiet?

Der Kanton zeigt mit Karten, wie sich der Klimawandel in den nächsten Jahren bei uns auswirken wird. Wo entstehen Wärmeinseln? Wo fehlt Wasser? Bereits heute können wir uns darauf einstellen und mit verschiedenen Massnahmen vorsorgen, um die Auswirkungen zu mildern. Dr. Thomas Noack, Geologe und Raumplaner, wird uns dazu Informationen geben. Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit.

Donnerstag, 27. Januar, 19.30 Uhr, Duubeschlag Oberwil, Hauptstrasse 47. Die Anzahl Plätze ist begrenzt. Zur Sicherheit melden Sie sich an unter E-Mail lotti.stokar@mstokar.ch.

Eine Veranstaltung der Grünen Leimental und der Klimagruppe Leimental.

DIES UND DAS

KLIMAGRUPPE LEIMENTAL

Klimakaffi
25. Januar, 20–22 Uhr

Die Klimagruppe Leimental lädt herzlich ein zur Teilnahme per Zoom zum Thema Klimaschutz Initiative Baselland. Das Klimakaffee bietet Gelegenheit zum Austausch über eine klimagerechte Zukunft. Wegen Corona findet die Veranstaltung per Zoom statt.

Sie können sich einloggen über www.zoom.us, Meeting-ID 539 520 8923. Informativer Input mit anschliessender Diskussion. E-Mail: klimagruppe.leimental@gmail.com in Zusammenarbeit mit der ref. Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen.

DIES UND DAS

SICHERHEITSDIREKTION / GENERALSEKRETARIAT



Sirenentest

Am Mittwoch, 2. Februar 2022, findet der jährliche schweizerweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 150 Sirenen getestet. Parallel dazu wird über die Informationsplattform ALERTSWISS auf die Alarmauslösung aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich wird zusätzlich zum Sirenenalarm eine Alarmmeldung über die Informationsplattform ALERTSWISS verbreitet. Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite <http://www.alert.swiss/>

Die ALERTSWISS-App kann kostenlos im Apple Store und bei Google Play heruntergeladen werden.

BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION

Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen)



Der Kanton Basel-Landschaft gewährt nach dem Grundsatz der Subsidiarität (d. h. die Kosten können weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden) Ausbildungsbeiträge an folgende Ausbildungsrichtungen nach abgeschlossener obligatorischer Schulzeit und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Ausbildungsstätte:

- Berufslehren und Anlehren
- Fachhochschulen
- Fachschulen
- Höhere Fachschulen
- Maturitätsschulen
- Schulen für Allgemeinbildung
- Universitäten
- Vollzeitberufsschulen

Folgende Kategorien von Personen können sich um Ausbildungsbeiträge bewerben, sofern sie im Kanton Basel-Landschaft stipendienrechtlichen Wohnsitz haben:

- Personen mit Schweizer Bürgerrecht einschliesslich Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen mit Baselbieter Bürgerrecht;
- Personen ohne Schweizer Bürgerrecht mit einer kantonalen Niederlassung (Ausweis C) oder einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B) mit seit fünf Jahren legalem Status in der Schweiz.

Besondere Bestimmungen gelten für anerkannte Flüchtlinge und EU-Bürgerinnen und -Bürger (für Details verweisen wir Sie auf unsere Webseite oder unsere Telefonnummer 061 552 79 99).

Bewerbung / Formulare

Gesuche um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen sind auf einem besonderen Formular, das bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal (Telefon 061 552 79 99), bezogen werden kann, vollständig ausgefüllt innerhalb der vorgeschriebenen Frist (s. «Eingabefristen») der Steuerbehörde bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern des Bewerbers oder der Bewerberin einzureichen. Von dieser wird sie nach Kontrolle der Angaben auf der ersten Seite und Eintrag der elterlichen Steuerfaktoren auf der letzten Seite direkt an die erwähnte Adresse weiter geleitet.

Im Jahr 2022 wird neu die Möglichkeit der elektronischen Gesuchseinreichung geschaffen. Näheres wird zu gegebener Zeit mitgeteilt werden.

Beilagen

Wer sich zum ersten Mal um Ausbildungsbeiträge bewirbt, hat dem Anmeldeformular das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule oder das zuletzt erworbene Abschlusszertifikat oder -diplom beizulegen. Besteht ein Lehr- oder Ausbildungsvertrag, so ist davon ebenfalls eine Kopie mit einzureichen. Zwingend ist auf dem Anmeldeformular die Sozialversicherungsnummer anzugeben.

Sind die Eltern der sich bewerbenden Person gerichtlich getrennt oder geschieden, so muss ein Auszug aus dem entsprechenden Urteil mit Angaben über eine allfällige Kindszusprechung sowie über die gerichtlich bestätigten Kindesalimente beigelegt werden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Im Notfall Alarmauslösung von Hand

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung wird im Ernstfall die Feuerwehr aufgeboden, diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Eine Überprüfung dieser Handauslösung wird vom Kanton jedes dritte Jahr angeordnet und wurde im Sirenentest 2020 durchgeführt. Die Auslösung von Hand erfolgt darum in diesem Jahr auf freiwilliger Basis.

Das kann dazu führen, dass einzelne Sirenen um 13.45 Uhr ein weiteres Mal ertönen.

Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten, unterhalb von grossen Stauanlagen, erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14.15 Uhr und 15 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen, welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch

Personen ohne Schweizer Bürgerrecht müssen eine Kopie der Niederlassungsbewilligung beziehungsweise der Aufenthaltsbewilligung beifügen, anerkannte Flüchtlinge eine Kopie des sie betreffenden Asylentscheids mit Angaben über die Kantonszuweisung.

Bezieht sich das Erstgesuch auf eine Zweitausbildung, also eine Ausbildung in einer anderen als der angestammten Berufsrichtung, so ist dies zudem der Kommission für Ausbildungsbeiträge gegenüber schriftlich und belegt zu begründen.

Eingabefristen

Gestützt auf § 16 Absatz 2 des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge werden für die Einreichung der Gesuche folgende Termine festgelegt, wobei der Zeitpunkt der Einreichung bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern massgeblich ist:

1. Auf den **28. Februar 2022** haben Gesuche für das Lehrjahr 2021/22 einzureichen: Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2021 angetreten haben, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr ihre Lehre begonnen haben.
2. Auf den **30. April 2022** haben Gesuche einzureichen: Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Januar, Februar, März oder April 2022 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.
3. Auf den **31. August 2022** haben Gesuche einzureichen: Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Mai, Juni, Juli oder August 2022 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.
4. Auf den **31. Oktober 2022** haben Gesuche einzureichen: Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten September, Oktober, November oder Dezember 2022 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.
5. Auf den **28. Februar 2023** haben Gesuche für das Lehrjahr 2022/23 einzureichen: Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2022 antreten werden.

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um Endtermine für die Abgabe des Formulars bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern beziehungsweise des massgeblichen Elternteils; wir empfehlen dringend eine frühzeitige Einreichung, da auf verspätete Anmeldungen nicht eingetreten werden kann.

Bisherige Bezüger und Bezügerinnen von Ausbildungsbeiträgen

Da die Prüfung der Stipendienberechnung pro Ausbildungsjahr vorgenommen wird, müssen auch Personen, die im Vorjahr einen Ausbildungsbeitrag zugesprochen erhalten haben, ein Erneuerungsgesuch stellen; es besteht kein Automatismus.

Auskünfte und weitere Informationen

Für Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Ausbildungsbeiträge (Telefon 061 552 79 99), Rosenstrasse 25, 4410 Liestal. Weitere aktuelle Hinweise zu Ausbildungsbeiträgen des Kantons Basel-Landschaft finden Sie im Internet unter: <http://stipendien.bl.ch>, die E-Mail-Adresse lautet: stipendien@bl.ch.

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

REKLAME

Asia Markt
Das asiatische
Lebensmittelgeschäft
in Ihrer Region.

Hauptstrasse 66
4153 Reinach BL
061 284 96 95
www.asia-markt.ch



KURSE

ELTERNBILDUNG LEIMENTAL



Es hat noch
freie Plätze!

• «Kinder lernen Leben retten»

Für Kinder/Jugendliche ab 10 Jahren
Die Kinder lernen sich in einer Notfallsituation zu verhalten und ihren Fähigkeiten entsprechend zu handeln. Sie üben an den Beatmungspuppen, erlernen die Seitenlagerungen, den Druckverband etc.

Kursort: Biel-Benken, Samariterlokal Zivilschutzanlage. **Leitung:** Denise Lüönd, BLS-AED Instruktoren, Samariterverein Biel-Benken. **Datum:** Samstag, 19. Februar. **Zeit:** 9–12 Uhr. **Kosten:** Fr. 15.–/Fr. 20.– pro Person. **Anmelden:** Nicole Winkler, Tel. 079 328 72 16, E-Mail: winkler@ebil.ch.

• Einführung in die Nothilfe

Für Kinder bis 9 Jahre
Den Kindern werden altersgerecht die Grundlagen der 1. Hilfe vermittelt. Hierbei werden sie unter anderem an das Thema «1. Hilfe für Kinder» herangeführt sowie für Gefahren im Heim, Schule und Freizeit sensibilisiert.

Kursort: Biel-Benken, Samariterlokal Zivilschutzanlage. **Leitung:** Denise Lüönd, BLS-AED Instruktoren, Samariterverein Biel-Benken. **Datum:** Samstag, 12. Februar. **Zeit:** 9–12 Uhr. **Kosten:** Fr. 15.–/Fr. 20.– pro Person. **Anmelden:** Monika Andermatt, Tel. 076 779 57 93, E-Mail: andermatt@ebil.ch.

• FamilyLAB

Kurs für Eltern von Kindern zwischen 2 und 9 Jahren
Thema: das Selbstwertgefühl unserer Kinder stärken. Was schadet dem Selbstwertgefühl unserer Kinder und wie können wir es stärken?

Kursort: Ettingen, Mehrzweckraum. **Leitung:** Regula Schneebeil, Sozialpädagogin, Paar- und Familientherapeutin. **Datum:** Mittwoch, 16. Februar. **Zeit:** 19.30–21.30 Uhr. **Kosten:** Fr. 20.–/Fr. 25.– pro Person – Fr. 30.–/Fr. 40.– pro Paar. **Anmelden:** Monika Andermatt, Tel. 076 779 57 93, E-Mail: andermatt@ebil.ch.

Falls dieser Kurs wegen Corona nicht vor Ort durchgeführt werden kann, wird er virtuell abgehalten.

Mehr Details auf www.ebil.ch

REKLAME

Wir engagieren
uns für
eine belebte
Bergwelt.
berghilfe.ch



DIES UND DAS

WASSERWERK REINACH UND UMGEBUNG

Info Wasserqualität 4. Quartal 2021

Chemische Beurteilung:

Gesamthärte des Trinkwassers:

- 28 °fH (französische Härtegrade), resp. 15,7 °dH (deutsche Härtegrade)
- Nitratgehalt: 16,4 mg/l NO₃ der Toleranzwert liegt bei 40 mg pro Liter Trinkwasser

Hygienische Beurteilung:

- Von 57 bakteriologischen Trinkwasserproben entsprachen 56 in den geprüften Belangen den gesetzlichen Anforderungen
- 1 Probe wurde beanstandet. Die Nachprobe entsprachen den gesetzlichen Anforderungen.
- **Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.**

Herkunft des Wassers:

- Grundwasser aus Pumpwerken Reinacherheide: 67,2 % (689'877 m³)
- Fremdwasserbezug von IWB, Hardwasser: 32,8 % (336'958 m³)

Behandlung des Wassers:

- Pumpwerke 2, 5 und 6: temporäre Behandlung mit UV-Anlage

Besonderes:

- Das Wasserwerk Reinach und Umgebung sowie die im Versorgungsgebiet liegenden Gemeinden (Ettingen, Biel-Benken, Bottmingen, Oberwil, Reinach, Therwil) sind mit dem Qualitätszertifikat des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfachs SVGW ausgezeichnet.



Informationen unter:
www.wasserqualitaet.ch,
www.trinkwasser.ch

KLIMASCHUTZ-INITIATIVE

Standaktion in Oberwil für die Klimaschutz-Initiative



Letzten Samstag führte die Klimagruppe Oberwil eine Standaktion durch, um die Stimmbevölkerung für ein Ja zur Klimaschutz-Initiative am 13. Februar zu motivieren. Die Initiative verlangt, dass die Bestimmungen des Pariser Klimaschutzabkommens für unseren Kanton verbindlich werden. Konkret soll die Klimaerwärmung möglichst auf 1,5°C begrenzt und spätestens 2050 netto null CO₂ ausgestossen werden. Dafür definiert der Regierungsrat Absenkpfade, die dem Landrat jährlich zur Überprüfung vorgelegt werden und wird verpflichtet, die dazu notwendigen Massnahmen zu ergreifen.

Die Klimaschutz-Initiative ist nötig, da diese Ziele mit den heutigen Massnahmen nicht annähernd erreicht werden. Bereits heute sind die Folgen des Klimawandels deutlich zu spüren: Immer

mehr Wetterextreme gefährden insbesondere die Landwirtschaft und die Gesundheit von älteren Menschen. Zudem bietet sich mit der Initiative die Chance, im Baselbiet eine innovative und zukunftsfähige Wirtschaft zu fördern. Die breite Unterstützung durch lokale Unternehmen – welche im Verlaufe der Aktion angefragt wurden – zeigt, dass die Initiative eine Selbstverständlichkeit fordert. Am 5. Februar werden wir mit einer weiteren Standaktion in Therwil aktiv sein. Bei Interesse an der Ortsgruppe Leimental können Sie sich bei Michal Oskedra (Tel. 078 854 67 63 / E-Mail: m.oskedra@yahoo.com) melden.

Weitere Infos finden Sie unter <https://www.klimaschutz-bl.ch/>.

Ihre Ortsgruppe Leimental
 Simon Lieb, Biel-Benken

LESERBRIEFE

Klimaschutzinitiative und Naturschutz

Es bleiben nur noch wenige Jahre, um das Klimaziel von +1,5°C einzuhalten. Ein weltweiter Anstieg um mehr als 1,5°C in nur wenigen Jahrzehnten wäre für die Pflanzen und Tiere, die in der Schweiz heimisch sind, und natürlich auch für uns Menschen eine Katastrophe.

Aktuell liegt der globale Temperaturanstieg seit der Industrialisierung im weltweiten Durchschnitt bei +1°C. Und die Folgen sind schon jetzt deutlich wahrnehmbar: Buchen gedeihen in vielen Wäldern des Jurabogens deutlich schlechter. Forellen werden in den schweizerischen Gewässern seltener. Die Tigermücke, die Krankheiten wie Denguefieber übertragen kann, verbreitet sich. Das Artensterben wird insgesamt durch den Klimawandel zusätzlich verstärkt.

Um den Schaden wenigstens zu begrenzen, ist es wichtig, dass wir entschlossen dem Klimawandel Gegensteuer geben und die Zusagen zum Übereinkommen von Paris aus dem Jahre 2015 (Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs auf +1,5°C) mit Taten umsetzen, auf allen Ebenen. Die Klimaschutz-Initiative, über welche am 13. Februar abgestimmt wird, versucht das auf kantonaler Ebene zu erreichen.

Der Vorstand des Naturschutzvereins Oberwil empfiehlt daher, der Klimaschutz-Initiative zuzustimmen.

Thomas Appenzeller, Ettingen, NVO

Nein zum Tier- und Menschenversuchsverbot

Die Hauptinitiantin der Tier- und Menschenversuchsverbotsinitiative, Frau Irene Varga, ist engagiert, jung und vor allem: gesund. Sie kann sich nicht vorstellen, dass man bei einer ernsthaften Erkrankung häufig alle Theorien über Bord wirft und nur noch eines will: Gesund werden! Die Initiative verbietet ja nicht nur Tierversuche, nein auch Menschenversuche und den Import von mit den unerwünschten Versuchen entwickelten Produkten. Das bedeutet in der Realität, dass wir in der Schweiz auf dem medizinischen Stand von heute eingefroren werden. Wer genügend Geld hat, kann sich dann noch im Ausland mit den modernsten Therapien behandeln lassen. Ich möchte, dass die junge Initiantin, wenn sie dann einmal mein Alter erreicht hat, bei einer schweren Erkrankung auch optimal behandelt werden kann. Somit halte ich es mit allen Parlamentariern und stimme Nein.

Peter R. Marbet, Bottmingen

Kein Gefälligkeitsjournalismus – Nein zum Mediensubventionsgesetz

Der «Nebelspalter» liess die Bombe platzen. Marc Walder, CEO des milliarden-schweren internat. tätigen Medienkonzerns Ringier (Blick) outete sich als getreuer BR-Jünger. Er wies Hunderte Journalistinnen im In- und Ausland an, i.S. Corona nur regierungsfreundlich zu berichten. Öffentlich zugängliche Zahlen belegen weiter, dass der Bund seit Virus-Ausbruch bei Ringier Inseratekampagnen für Fr. 1,2 Mio. schaltete. Die nun öffentlich gemachte Verbrüderung Medien-Staat ist inakzeptabel und gefährlich, da ein Angriff auf unser direktdemokratisches System. Die NZZ nannte Walders Weisung eine «journalistische Bankrotterklärung». Journalisten haben die Aufgabe, staatliches Handeln unabhängig einzuordnen und kritisch zu hinterfragen, sonst sind sie unglaubwürdig und verkommen zu Hofberichterstatern von BR-Gnaden. Bei Annahme des Mediengesetzes am 13. Februar würden private Medien mit Steuergeld überhäuft und die Subventionen von 50 Mio./Jahr auf 178 Mio. erhöht. Hauptprofiteure dieses Fiskus-Raubzugs wären die hochrentablen CH-Grossverlage TX Group,

CH Media, NZZ und eben Ringier (über 100 Mio. Gewinn/Jahr). Ein regierungsfreundlicher «Journalismus» ist dann noch vermehrt zu erwarten, denn durchsubventioniert lässt sich kein unabhängiger Journalismus mehr betreiben. Auf dem Spiel steht nicht nur Medienvielfalt, sondern auch Meinungsvielfalt. Mediensubventionen würden die Monopole der Konzernmedien verfestigen und damit den heutigen Einheitsbrei, da Steuer-Mio. noch abhängiger machen. Grossverlage wollen sich dreist am Volksvermögen zur Profitsteigerung bedienen und kleine, innovative Medienunternehmen in den Regionen würden durch das Mediensubventionsgesetz diskriminiert, hätten im Markt kaum mehr Chancen, das wissen die Befürworter sehr genau.

Ruth Jeker, Therwil

«Neo-liberal» versus «Sozial-liberal» als Beispiel die Stempelsteuer

Viele von uns bezeichnen sich als «liberal», ich auch. Es ist fast zu einem Modewort geworden. Vielleicht lässt sich «liberal» am besten «den Einzelnen so wenig wie möglich einschränken» definieren. Ob es sich um «neo-liberale» oder «sozial-liberal» Entscheidungen handelt, kann aber sehr einschneidende Konsequenzen für die Gesellschaft haben.

«Neo-liberal» legt in der Entscheidungsfindung mehr Wert auf Gewinnoptimierung. Ohne Gewinne können Firmen keine Investitionen tätigen. Ohne Investitionen kein Fortschritt, keine Innovation. Und so dreht dich die Spirale abwärts, weniger Gewinne, weniger Investitionen und weniger Innovation.

«Sozial-liberal» auf der anderen Seite legt grossen Wert auf «Gerechtigkeit». Es war der ehemalige deutsche Bundeskanzler Ludwig Ehrhardt, der die «soziale Marktwirtschaft» propagierte. Ein langjähriger Politiker der CDU notabene, und «Vater» des deutschen Aufschwungs nach dem Zweiten Weltkrieg.

Ich komme zum eigentlichen Punkt: Soll die Stempelsteuer auf neues Eigenkapital ab CHF1 Million abgeschafft werden oder nicht? Darüber stimmen wir am 13. Februar ab. Wirklich entlastet werden eine kleine Anzahl von grösseren Firmen. Es wird sich im einstelligen Prozentbereich bewegen. Es werden nicht die vielen KMUs entlastet, wie in der Propaganda der Befürworter behauptet wird. Es geht jetzt also darum zu entscheiden, bin ich «neo-liberal» oder bin ich «sozial-liberal». Ich bin «sozial-liberal».

Paul Hofer, Oberwil

Medikamente ohne Tier- und Menschenversuche?

Am 13. Februar 2022 stimmt die Schweiz über eine Initiative ab, die ein Verbot von sämtlichen Versuchen mit Menschen oder Tieren fordert. Mit der Annahme der Initiative sind ab 2024 alle neuen Medikamente und anderen Produkte verboten, die irgendwo auf der Welt an Tieren oder Menschen getestet wurden.

Welche Folgen hätte die Annahme der Initiative für uns? Die Gesundheitsversorgung würde sich in der Schweiz für alle Menschen, aber auch für unsere Haus- und Nutztiere massiv verschlechtern. Neu entwickelte Medikamente und medizinische Innovationen aus dem Ausland dürften zukünftig nicht mehr in die Schweiz eingeführt werden, was in der Folge den Schwarzhandel oder den Einkaufstourismus ins nahe Ausland fördert.

Um sichere Medikamente entwickeln zu können, werden weltweit von allen Gesundheitsbehörden toxikologische und pharmakologische Versuche unter kontrollierten Bedingungen an Mensch und Tier gefordert. Denn wer will schon ein Medikament einnehmen, das keine oder eine falsche Wirkung zeigt oder im Extremfall gar schadet? Die Umsetzung dieser Initiative würde zwangsläufig dazu führen, dass sämtliche klinischen Studien und Tierversuche ins Ausland

ausgelagert werden. Die medizinische Forschung innerhalb der Schweiz würde mit der Annahme der Initiative deutlich geschwächt.

Die Initiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt» geht deutlich zu weit, verhindert den medizinischen Fortschritt sowie Innovationen und erschwert die zukünftige Versorgung der Schweiz mit Medikamenten. Aus diesem Grund empfehle ich, die Initiative am 13. Februar mit einem klaren Nein abzulehnen.

Daniel Kaderli,
 EVP Leimental-Allschwil

Ja zur Klimainitiative

Der Bundesrat hat am 28. August 2019 beschlossen, für die Schweiz Klimaneutralität bis 2050 anzustreben. Die Klimainitiative der Grünen verlangt, dass der Kanton Baselland die Klimaziele der Pariser Konvention einhält und schafft die gesetzlichen Grundlagen, den Klimaschutz im Baselbiet nach den Zielen des Bundes umzusetzen.

Unser Kanton ist besonders von den klimatischen Veränderungen betroffen, und die Auswirkungen sind deutlich spürbar. Der Statusbericht Klima des Kantons Baselland (2020-03-25 Statusbericht Klima Kanton Basel-Landschaft.pdf) zeigt auf, dass sich im Baselbiet seit Messbeginn 1864 die durchschnittliche Jahrestemperatur um 2°C erhöht hat.

Im Jahr 2016 verursachten u. a. Gebäude, Mobilität, Transport, Landwirtschaft, Konsum, Gewerbe Emissionen von 1,7 Mio. Tonnen CO₂. Mit den heute im Kanton geltenden gesetzlichen Vorgaben und Instrumenten ist zu erwarten, dass die Treibhausgas-Emissionen bis 2050 um ca. 40% (bezogen auf 2016) gesenkt werden können. Diese 40%-ige Reduktion müsste aber bereits im Jahr 2030 erreicht sein, um die Klimaziele des Bundes einhalten zu können.

Eine konsequente Beschleunigung der Massnahmen ist deshalb dringlich. Die Klimainitiative liefert die dazu nötigen gesetzlichen Instrumente für einen verbindlichen und konsequenten Klimaschutz.

Ursula Wyss Thanei, Landrätin,
 SP Oberwil/Biel-Benken

Volksinitiative «Kinder ohne Tabak»

Die Initiative fordert ein Verbot für jegliche Art von Werbung für Tabakprodukte, die Kinder und Jugendliche erreicht. Sie sollen so vor dem frühzeitigen Einstieg ins Rauchen geschützt werden – und damit vor massiven gesundheitlichen Schäden, welche wiederum von der Gesellschaft zu tragen sind.

Was spricht für eine Annahme? Praktisch alle Studien zeigen: Kinder und Jugendliche beginnen umso häufiger mit dem Rauchen, je mehr sie mit Tabakwerbung in Kontakt kommen. Gerade in der Phase der Identitätsfindung sind Kinder für Werbung sehr empfänglich, was die Tabakindustrie ausnützt. Erfahrungen aus europäischen Ländern zeigen, dass gezielte Werbebeschränkungen Jugendliche wirksam vor dem Einstieg in den Tabakkonsum abhalten. Als verantwortungsvolle Gesellschaft sind wir geradezu verpflichtet, Jugendliche vor dem Einstieg ins Rauchen zu schützen.

Ich bin kein Freund von gesetzlichen Verboten und will die Erziehungsberechtigten nicht ihrer Verantwortung entheben oder sie bevormunden. Es ist nach wie vor Aufgabe der Eltern, Kindern und Jugendliche eine verantwortungsbewusste Lebensweise vorzuleben. Aber gegen die geballte Macht der Tabaklobby ist nur mit einem resoluten Verbot beizukommen!

Stimmen Sie auf jeden Fall am 13. Februar ab! Die Delegierten der Evangelische Volkspartei der Schweiz fassten an ihrer Versammlung vom 27. November 2021 einstimmig die Ja-Parole.

Urs von Bidder, EVP

REKLAME

VERKAUF • BETRATUNG • SUPPORT • KURSE

Unsere beliebten Kurse gehen auch im 2022 weiter

WINDOWS GRUNDLAGEN

ab Februar sind noch Plätze frei

Infos und Anmeldung auf: 079 958 48 09 079 244 53 26

www.pc-express.ch • info@pc-express.ch

Am
Anfang
jeder
starken
Werbung
steht
das
Inserat

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BINNINGEN-BOTTMINGEN



INFORMATION

Letzter Aufruf zum Konfirmationsunterricht!

Liegt die Anmeldung zum Konfirmationsunterricht 2022/2023 noch zu Hause rum? Dann ist jetzt die letzte Gelegenheit, diese ausgefüllt an die Kirchgemeinde zu schicken (Schafmattweg 60, 4102 Binningen). Du hast keine Unterlagen erhalten, bist aber in der 8. Klasse und besuchst den Religionsunterricht? Dann melde dich umgehend per E-Mail (info@kgbb.ch), damit wir dir die Unterlagen zuschicken können.

Für das Konf-Team,
Stéph Zwicky Vicente

GESUCHT

Begleitpersonen für die Gottesdienste im Bruderholzspital gesucht

Es ist eine schöne Aufgabe: Eine Patientin/einen Patienten am Sonntagmorgen vom Spitalzimmer abholen, zum Gottesdienst in der Spitalkapelle begleiten und anschliessend wieder zurückbringen. In Krankheit und Verletzlichkeit tun Freundschaft, gemeinsames Feiern, Gebet und Segen besonders gut.

Gesucht werden Menschen, die Freude daran hätten, diesen Dienst am Nächsten gelegentlich wahrzunehmen. Dabei bestimmt man selbst, wie oft und wann. Interessierte melden sich bei Pfarrer Philipp Roth, philipp.roth@kgbb.ch, Tel. 079 138 72 57.

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE BINNINGEN-BOTTMINGEN



Röm.-kath. Pfarrei Heilig Kreuz
Margarethenstrasse 32
4102 Binningen

KIRCHGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Liebe Angehörige der Pfarrei Heilig Kreuz

Gerne lade ich Sie zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom **3. Februar, 19 Uhr**, ein. Sie findet unter Beachtung der Coronaschutzmassnahmen mit Schutzkonzept (Maskenpflicht etc., keine Zertifikatspflicht) statt.

Das einzige Traktandum wird die Wahl der neuen Gemeindeleitung sein. Zur Wahl wird sich Ingrid Schell stellen. Ihre designierte Stellvertreterin wird **Annette Jäggi** werden. Sowohl die Pfarrwahlkommission als auch der Kirchgemeinderat stehen **einstimmig** hinter diesem Entschluss und unterstützen die Kandidatur. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Für den Kirchenrat der Präsident
Dr. F. Cairoli

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE THERWIL/BIEL-BENKEN



BESUCHERGRUPPE

Zeit zu zweit – Verstärkung gesucht

Die Mitglieder der Besuchergruppe besuchen alle unsere Pfarreimitglieder ab 85 Jahren, die dies wünschen. Aus den beiden Treffen im Jahr entwickelt sich über die Jahre hinweg oft ein interessanter Austausch. Wir würden uns über weitere Menschen freuen, die gerne mit ihrem Besuch jemandem eine Freude machen möchten.

Sind Sie interessiert an anderen Menschen? Hören Sie gerne zu und bringen sich ein? Lachen Sie gerne? Dann melden Sie sich doch bei Anouk Battefeld.

ÖKUMENE BINNINGEN-BOTTMINGEN

GOTTESDIENST

Ökumenischer Gottesdienst mit der Metallharmonie Binningen

Ein Fest für Sterngucker und Musikfreundinnen: Am kommenden **Sonntag, 23. Januar, 10.30 Uhr**, feiern katholische Pfarrei und reformierte Kirchgemeinde gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst zur weltweiten Woche für die Einheit. «Wir haben einen Stern gesehen» lautet das Motto, von Christinnen und Christen aus dem Nahen Osten gesetzt. Und es spielt die Metallharmonie Binningen unter der Leitung von Diana Bauchinger. Bitte beachten: Wir feiern 2G. Herzlich willkommen! Es freuen sich auf Sie:

Ingrid Schell, Theologin/Seelsorgerin,
Philipp Roth, Pfarrer

ÖKUMENE OBERWIL-THERWIL-ETTINGEN



Veranstaltungen und Gottesdienste

GOTTESDIENST

Ökum. Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christenheit in Ettingen

Am kommenden **Sonntag, 23. Januar**, feiern wir um **10 Uhr** ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche in Ettingen. Die diesjährige Gebetswoche steht unter dem Motto: «Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.» (Matthäus 2,2) Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes liegt bei Gunta Abele (Cello) und Christina Koch (Orgel). Pfarrer Roger Schmidlin und Pfarrer Dietrich Jäger laden herzlich ein, mit dem Besuch dieses Gottesdienstes ein Zeichen der Zusammengehörigkeit zu setzen. Für den Gottesdienst besteht Zertifikatspflicht (2G).



ANZEIGE

Keiner geht ganz von uns – er geht nur voraus!

Traurig nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Grosspapa, Bruder und Schwager

Kurt Wenziker-Brandt
2. Juni 1937 – 6. Januar 2022

Nach schwerer Krankheit und einer kurzen Leidenszeit haben ihn die Kräfte verlassen.

Wir behalten ihn in liebevoller Erinnerung

Gisela Wenziker-Brandt
Ines und Edi Rikli-Wenziker mit Luzia, Stefan und Samuel
Adrian und Käthi Wenziker-Welti mit Moritz und Leo
Marc und Ursula Wenziker-Wittwer mit Kristin, Rhea, Loris und Malen
Judith Wenziker und Beth Schweizer
Anja und Andreas Kirschner-Wenziker mit Jannis, Alissa und Mia
Sandra Wenziker und Mattia Zappa mit Fabian, Annina, Noëmi und Elia
Hans und Vreny Wenziker-Schibler
und alle weiteren Verwandten

Traueradresse: Gisela Wenziker-Brandt, Im Thomasgarten 51, 4104 Oberwil

KIRCHENZETTEL

BINNINGEN-BOTTMINGEN

www.kgbb.ch
Amtswoche vom 23. bis 29. Januar
 Pfarrer Philipp Roth, Tel. 079 138 72 57
Sonntag, 23. Januar
 10.30 Kirche Bottmingen, Ökum. Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christen – Wir haben einen Stern gesehen; Pfarrer Philipp Roth, Thomas Leininger; mit der Metallharmonie Binningen. (2G)
Montag, 24. Januar
 9.00 ab Haustür, Walk & Talk – Spaziergang zum Austausch und Kennenlernen mit Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto. Telefon 079 897 6012
 14.30 Kirche Bottmingen, Gemeindegottesdienst. ABGESAGT
 19.30 Paradieskirche, Meditation am Montag – Offene Meditationsgruppe; mit Pfarrerin Andrea Lassak, Kontemplationsleiterin. Ohne Zertifikat
Dienstag, 25. Januar
 9.00 Paradieskirche, Morgengedanken
 9.20 Kirchgemeindehaus Paradies, Offene Werk- und Kaffeestube – mit Kinderbetreuung
 9.30 Kirchgemeindehaus Paradies, Mini Song; Sozialdiakonin Nicole Malli, Annette Jäggi; Spiel und Spass für Mütter, Väter oder andere Bezugspersonen mit Kindern bis 5 Jahre. (2G ab 16 Jahre)
 12.00 Mittagstisch für Jung und Alt – im Saal der Alterswohnungen Schlossacker, Streitgasse 8; Di + Fr, 12 Uhr. Anmeldung bis Vortag um 10 Uhr an Eva Pfister, Tel. 061 421 32 25
Mittwoch, 26. Januar
 18.00 Paradieskirche, beim Wort genommen – Beim Wort genommen; Pfarrer Philipp Roth; Die Bibel im Gespräch. (2G)
Freitag, 28. Januar
 12.00 Mittagstisch für Jung und Alt; DITO Dienstag
 19.30 Kirchgemeindehaus Paradies, Cinema Paradiso; Pfarrer Tom Myhre und Team. (2G)
Samstag, 29. Januar
 11.30 Kirche Bottmingen, Suppentag. ABGESAGT

Roundabout:
17–18.30 Uhr, Guggel Therwil
 Klimakaffee – online:
20–22 Uhr, online
Donnerstag, 27. Januar
 Pastatag:
12.15 Uhr, Kirche Oberwil
 Kindernachmittag Wald:
14–17 Uhr, Kirche Oberwil
 ÖKIKO Probe:
16.30–18.30 Uhr, Kath. Pfarreiheim Therwil

Angebote für Asylbewerbende und Flüchtlinge aus den Gemeinden Oberwil-Therwil-Ettingen
 Abgabe von Schuhen im Globustreff: nach tel. Voranmeldung, Globus Treff Oberwil

Donnerstag, 20. Januar
 Deutschkurs mit Kinderbetreuung:
14–16 Uhr, Globus Treff Oberwil
Freitag, 21. Januar
 Deutschkurs für Männer und Frauen aus der ganzen Welt:
14–15 Uhr, Guggel Therwil
Montag, 24. Januar
 Konversationsgruppe für Fremdsprachige:
10–11 Uhr, Duubeschlag Oberwil
Donnerstag, 27. Januar
 Deutschkurs mit Kinderbetreuung:
14–16 Uhr, Globus Treff Oberwil

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BIEL-BENKEN

Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken • www.ref-bb.ch
 Sekretariat
 Claudia Meyer (Di und Do 9–12 Uhr)
 Telefon 061 723 81 40, sekretariat@ref-bb.ch
 Begegnungszentrum
 Elisabeth Hirsig, Telefon 077 463 58 01

Amtswochen
 Für Not- oder Todesfälle sowie für seelsorgerische Anliegen rufen Sie bitte auf unser Pfarrei-Handy, 079 215 06 25, an.

Ökumenisches Morgengebet
 jeden Mo, 8.15 Uhr, in der Dorfkirche Biel-Benken
Sonntag, 23. Januar
 10.00 Dorfkirche, Gottesdienst,
 Pfarrer Kilian Karrer

EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL

Buttiweg 28, 4112 Flüh
 Sekretariat, Telefon 061 731 38 86
 (Di und Do 8.30–11.30 Uhr, Mi 13.30–16.30 Uhr)
 www.kgleimental.ch

Sonntag, 23. Januar
 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Michael Brunner
Freitag, 28. Januar
 20.00 Ökum. Taizé-Feier, Pater Ludwig Ziegerer und Monika Stöcklin-Küry, Basilika Mariastein

CHRISTKATHOLISCHE KIRCHE

Kirchgemeinde Birsigtal,
 Schönenbuchstrasse 8, 4123 Allschwil
 E-Mail: birsigtal@christkatholisch.ch
 https://christkatholisch.ch/birsigtal

Seelsorge: Pfrn. Liza und Pfr. Thomas Zellmeyer,
 Telefon 061 483 92 25
Sekretariat: Barbara Blättler und
 Jermaine Sprosse, Telefon 061 481 22 22

Sonntag, 23. Januar
 kein Gottesdienst

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE LEIMENTAL

Mühlemattstrasse 35b, 4104 Oberwil
 (Fiat-Garage «Itamcar», gegenüber Coop Megastore, zwischen Oberwil und Therwil)
 www.feg-leimental.ch

Pfarrer: Raffael Käser, Bahnweg 16, 4107 Ettingen
 Tel. 076 723 66 62, Mail: pfarrer@feg-leimental.ch
Freitag, 21. Januar
 9.30 Krabbelgruppe
 19.00 Jugendgruppe Lighthouse

Samstag, 22. Januar
 14.00 Ameisli und Jungschar
Sonntag, 23. Januar
 10.00 Gottesdienst

Dienstag, 25. Januar
 20.00 Gemeindegebet
Mittwoch, 26. Januar
 9.00 Bibelstudiumgruppe
 19.30 Bibelstudiumgruppe

Unsere Gottesdienste können vor Ort in unseren Gemeinderäumen besucht werden. Für eine Teilnahme ist keine Anmeldung mehr notwendig. Einen Livestream gibt es nicht mehr. Weitere Infos dazu finden Sie auf unserer Webseite. Das Monatsprogramm (TIP) und weitere Information zur Kirchgemeinde können Sie anfordern.

REKLAME

«Weil ich zuhause alt werden möchte, unterstützt mich Pro Senectute. Ihre Spende hilft dabei.»

prosenectute.ch | IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7

PRO SENECTUTE
 GEMEINSAM STÄRKER

**RÖMISCH-KATHOLISCHE
KIRCHGEMEINDE
OBERWIL**


Röm.-kath. Pfarramt
St. Peter und Paul
4104 Oberwil

**VERANSTALTUNGEN UND
GOTTESDIENSTE**
Glaubensabend

Es freut uns sehr, dass unser Bischofsvikar Dr. Valentine Koledoye zusammen mit Annette Meyer López an einem weiteren Glaubensabend folgendes Thema behandeln werden: *Jesus is the answer! Jesus ist die Antwort!*

Dritter Abend: **Dienstag, 25. Januar**, Versöhnung und Heilung in einer Welt der ständigen Verletzungen. «Herr, wie oft soll ich meinem Bruder vergeben, der gegen mich sündigt? Bis zu sieben Mal?» Jesus antwortete: «Ich sage dir: nicht nur siebenmal, sondern siebenundsiebzigmal! (Matthäus 18,21)»

Es ist vielleicht leicht, kleinere Verletzungen zu vergeben, aber Enttäuschungen, Misshandlungen und Missbrauch sind fast unmöglich zu verzeihen. Ist es möglich, zu verzeihen und gleichzeitig zu vergessen?

Der Glaubensabend findet Pfarreiheim von **19.30 bis 21 Uhr** statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Es ist keine Voranmeldung nötig. Es gilt die 2G-Regel (geimpft oder genesen) und darum ist ein Covid-Zertifikat erforderlich. Eintritt frei, herzliche Einladung!

Einheitssonntag

Wir heissen die reformierte Pfarrerin Cristina Policante ganz herzlich bei uns willkommen. Sie wird in den Gottesdiensten vom **22. und 23. Januar** anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen bei uns die Predigt halten.

**Voreucharistischer
Gottesdienst**

Die Erstkommunikanten erwarten wir am **Mittwoch, 26. Januar, 14 Uhr**, (erste Gruppe) oder **15 Uhr** (zweite Gruppe) im Pfarreiheim.

Wir gestalten das Erstkommunionbild zum Thema: «Ich bin das Brot des Lebens» (Johannes 6,35).

Taufelternabend

Die Taufe ist ein grosses Geschenk. Ein Kind wird bei seinem Namen gerufen und aufgenommen in die Gemeinschaft der Kirche. Es ist ein wunderbares Fest der Familie, um die grosse Freude über das Kind zum Ausdruck zu bringen. Das Sakrament der Taufe ist auch zugleich der Anfang eines gemeinsamen Weges mit Gott, um dessen Schutz und Segen wir in der Tauffeier bitten. Wenn Sie gerne Ihr Kind in der kommenden Zeit taufen lassen möchten, können Sie einen der Taufelternabende besuchen. Die Daten sind auf unserer Homepage: www.rkk-oberwil.ch ersichtlich.

Der nächste Taufelternabend ist am **Donnerstag, 27. Januar, 20 Uhr**, im Pfarrhaus. Wir bitten um eine vorgängige Anmeldung unter Telefon 061 401 34 12.

REKLAME

**EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
OBERWIL-THERWIL-ETTINGEN**

VERANSTALTUNGEN
Männer Bibelzorg

Am **Donnerstag, 20. Januar**, findet unter den aktuellen Massnahmen das nächste Männer Bibelzorg im reformierten Kirchgemeindezentrum Guggel im grossen Saal statt. Mit der Methode des Bibelteilens werden wir uns mit Bibelstellen auseinandersetzen. In einer vertrauten Männerrunde gibt es Zeit und Raum Glaubens – und Lebens Themen im Rahmen des Bibelteilens zu besprechen und zu diskutieren.

9.30 Uhr: Kaffee und Gipfeli
10.00 Uhr: Bibelteilen – Johannes 8, 1–11

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ich freue mich auf altbekannte und neue Gesichter.

Michael Hofmann, Sozialdiakon

**Nächsten Donnerstag ist
Pastatag!**


Der erste Pastatag im neuen Jahr findet am **Donnerstag, 27. Januar**, statt. Wie gewohnt, können Sie sich allein, mit Ihrer Familie oder mit Freunden und Nachbarinnen um **12.15 Uhr** am Mittagstisch im Kirchgemeindsaal der reformierten Kirche in Oberwil verwöhnen lassen. Als Erwachsene bezahlen Sie 5.– Franken, Kinder essen für 2.– Franken. Falls Sie mehr geben möchten: In diesem Jahr kommt der Überschuss der Winterhilfe Baselland zugute.

Der Pastatag wird als 2G-Veranstaltung durchgeführt. Bitte halten Sie beim Eingang Ihr Zertifikat bereit und tragen Sie eine Maske, wenn Sie nicht am Tisch sitzen. Wir freuen uns auf unsere Gäste.

Im Namen des freiwilligen Kochteams

Denise Fankhauser, Sozialdiakonin

**Klimakaffee Leimental –
Online-Veranstaltung**

Der Weg zu «Netto Null CO₂» ist kein Spaziergang. Da uns die Zeit wegläuft, müssen wir uns jetzt für eine klimarechte Zukunft einsetzen. Doch wie? Das Klimakaffee am **Dienstag, 25. Januar, 20–22 Uhr** bietet eine ungezwungene Gelegenheit zum Austausch, zur Begeg-

nung und zur Vernetzung. Nach einem kurzen Input zum Abstimmungsthema «Klimaschutzinitiative» bleibt genügend Zeit zur Diskussion. Alle sind herzlich willkommen!

Die Veranstaltung findet online unter zoom.us, Meeting-ID: 539 520 8923 statt. Eine Veranstaltung der Klimagruppe Leimental («STRIKE for FUTURE»), in Zusammenarbeit mit der ref. Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen.

Pfarrer Dietrich Jäger

**Güggelchörl
mit Covid-Zertifikat**

Am **Mittwoch, 2. Februar**, findet um **14.30 Uhr** das nächste «Güggelchörl» mit Covid-Zertifikat (2G) in der reformierten Kirche Therwil statt. Bei gutem Wetter singen wir im Freien, bei schlechtem Wetter in der Kirche Therwil. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen im reformierten Kirchgemeindezentrum «Güggel».

Wegen allfälliger coronabedingter Änderungen, konsultieren Sie bitte vorher unsere Webseite www.ref-kirche-ote.ch. Auskunft und Information: Michael Hofmann, Sozialdiakon, Tel. 061 721 95 99 oder michael.hofmann@ref-kirche-ote.ch

Michael Hofmann, Sozialdiakon

GOTTESDIENST
Ökumenischer Gottesdienst ...

zur Woche der Einheit der Christenheit in Ettingen am **Sonntag, 23. Januar**: Siehe Ökumene.

KIRCHENPFLEGE
**Wahlbestätigung Niklaus
Kümmerli**

An der Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2021 haben wir Ihnen **Niklaus Kümmerli** aus Therwil als neues Mitglied der Kirchenpflege vorgestellt.

Sie haben Niklaus Kümmerli in stiller Wahl gewählt. Bis zum 16. Januar 2022 (kritischer Montag) sind weder bei der Kirchenpflege noch beim Kirchenrat weitere Wahlvorschläge eingegangen. Mit präsidialem Entscheid hat der Kirchenrat die stille Wahl bestätigt und den Urnen-Wahlgang widerrufen. Wir gratulieren Niklaus Kümmerli ganz herzlich zur Wahl und schätzen uns glücklich, auf seine kompetente und engagierte Mitarbeit zählen zu dürfen.

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen finden, die ihre Sachkompetenz und ihre Zeit ehrenamtlich in einem Gremium zur Verfügung stellen. Wenn auch Sie an der Mitarbeit in unserer Kirchenpflege interessiert sind, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme (kirchenpflege@ref-kirche-ote.ch oder via Sekretariat Tel. 061 401 13 56). Als Mitglied der Kirchenpflege gestalten Sie das Leben in Ihrer Kirchgemeinde aktiv mit, ergänzen Ihr persönliches Netzwerk, erhöhen Ihre Sozialkompetenz und erweitern Ihren Horizont.

Wir freuen uns auf Sie!

Laurent Perrin,
Präsident der Kirchenpflege

**RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
ETTINGEN**

GOTTESDIENST
**Gebetswoche zur Einheit
der Christen 2022**


Vom **18. bis 25. Januar** wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen begangen.

Thema: Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten (Mt. 2,2). In den Gottesdiensten soll für die Wiedervereinigung der Christen gebetet werden.

Seit 1966 wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen, deren Ursprünge bereits auf das Jahr 1910 zurückgehen, vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen und von der Kommission Glaube und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen vorbereitet. Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt verfasst, 2022 vom Middle East Council of Churches.

Nach dem Matthäus-Evangelium (2,1–12) ist das Erscheinen des Sterns am Himmel von Judäa ein lang ersehntes Zeichen der Hoffnung, das die Sterndeu-

ter und letztlich alle Völker der Erde zu dem Ort führt, an dem der wahre König und Heiland offenbart wird. Dieser Stern ist ein Geschenk, ein Zeichen für Gottes liebevolle Gegenwart bei allen Menschen. Für die Sterndeuter war es ein Zeichen für die Geburt eines Königs. Mit seinen Strahlen führt der Stern die Menschheit zu einem helleren Licht, Jesus.

Die Weisen sahen den Stern und folgten ihm. Die Sterndeuter sind ein Symbol für die damals bekannte Vielfalt der Völker und ein Zeichen für die Universalität des göttlichen Rufs, der im Licht des von Osten leuchtenden Sterns aufscheint. Sie offenbaren uns die von Gott gewollte Einheit aller Nationen.

**Gottesdienst zur Einheits-
woche der Christen**

23. Januar, 10 Uhr, mit Zertifikatspflicht (2G) – siehe unter Ökumene.

VORANZEIGE
**Vortrag Altersberatung
und -Betreuung**

Mittwoch, 2. Februar, 16 Uhr
Vortrag: Nachlassplanung und KESB im Pfarreiheim Ettingen mit dem Referenten Daniele Mezzi, Unternehmer der Altersberatung und – Betreuung, MEBU. Zertifikatspflicht – 2G.

Dankes Anlass für die SternsingerInnen in Ettingen


Unsere SternsingerInnen haben bekanntlich über CHF 1000.– für Missio und deren Projekte gesammelt! Es war mir daher ein grosses Bedürfnis, unseren engagierten jungen Minis und deren Geschwistern mit einem tollen Nachmittag auch eine Freude zu bereiten. Über der Feuerschale wurden zuerst Würste und Schlangebrot gebrutzelt und im Freien vor dem Pfarreiheim gegessen. Danach begann unser Kinonachmittag. Die Kids durften zwei Filme nach ihrem Geschmack auswählen. Erstaunlicherweise wurden wir rasch fündig, konnten einen ereignisreichen Nachmittag erleben und das Sternsingen 2022 super abschliessen.

Liebe SternsingerInnen, ich hoffe, wir dürfen nächstes Jahr wieder auf Euch zählen!

Niggi Kümmerli

Volg Rezept:

frisch und
fründlich **Volg**

LAUCH-SCHINKEN-TALER MIT GORGONZOLA

für 16 Stück

500 g Mehl
½ EL Salz
1 TL Zucker
½ Hefewürfel
50 g Butter
3,5 dl Milch
1 Lauch
1 EL Butter
100 g Vorderschinken, in Streifen
100 g Gorgonzola
Pfeffer



1. Mehl, Salz und Zucker in einer Schüssel mischen. Eine Mulde formen und Hefe hineingeben. Butter in einer Pfanne schmelzen, Milch dazu giessen und mit dem Mehl mischen. 10 Min. kneten, bis ein weicher, glatter Teig entsteht. Zugedeckt ca. 60 Min. aufs Doppelte aufgehen lassen. Ofen auf 200 °C vorheizen.
2. Lauch rüsten und in Ringe schneiden. Butter in einem Topf erhitzen. Lauch und Schinken kräftig andünsten. In eine Schüssel geben und etwas auskühlen lassen. Gorgonzola kleinschneiden und daruntermischen. Mit Pfeffer abschmecken.
3. Teig 2 cm dick auswallen, Lauchmischung darauf geben, satt einrollen und in 3 cm dicke Scheiben schneiden. Mit genügend Abstand auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und 15–20 Min. backen. **Zubereitung:** ca. 1 ¼ Std. + aufgehen + ca. 20 Min. backen. **Tipp:** Schnecken in Alu-Chäschüchli-Formen backen, so fallen sie nicht auseinander.

**Demokratie braucht
starke Medien.
Deshalb:**

JA
ZUM MEDIENPAKET
am 13. Februar 2022!

Die
Meinungs-
freiheit

Weitere Informationen:
www.die-meinungsfreiheit.ch
Komitee Die Meinungsfreiheit
Postfach, 8021 Zürich

Leseratten sind keine schrägen Vögel

Der Vogel Gryff hätte kommen sollen. Am 16. Januar hatte er direkt von der Mittleren Brücke einen Abstecher nach Therwil geplant. In unsere Bibliothek! Was für eine Ehre wäre es gewesen, dem Boss der «Ehrengesellschaft zum Greifen» quasi zum Greifen nah zu sein. Leider musste Besuch und Tanz kurzfristig abgesagt werden. Sie wissen, warum.

Ein Blick auf den Veranstaltungskalender der Bibliothek Therwil des ersten Halbjahres 2022 tröstet jedoch über den vermeintlichen Verlust hinweg. Es gibt viel zu entdecken. Die **SpielZeit** wurde erst zwei Mal durchgeführt, war aber ein voller Erfolg und soll monatlich stattfinden. «Durch das gemeinsame Spielen haben die Kinder ein gemeinschaftliches Erlebnis, lernen andere Kinder kennen und haben Spass zusammen», sagt Bibliotheksleiterin Marietta Bolis. «Sie werden zusätzlich von zwei jugendlichen Medien-Coaches unterstützt. Zudem haben auch Eltern die Möglichkeit, mitzuspielen und sich untereinander auszutauschen. Denn dass viele Kinder heutzutage gamen, ist einfach eine Tatsache. Wir wollen ihnen einen geschützten Rahmen geben und helfen, einen guten Umgang damit zu erlernen.»

Die **SpielZeit** wie auch die Reihe **Leselefen und Leseckerle** werden finanziell sowie personell vom Gönnerverein mitgetragen. Präsidentin des Gönnervereins, Catherine Leibundgut, ist die frühere langjährige Bibliotheksleiterin. Der beachtliche Beitrag der Gemeinde Therwil reicht knapp, um den regulären Be-



Marietta Bolis mit den Tonies

trieb zu gewährleisten. Zusammen mit dem Gönnerverein werden weitere Möglichkeiten ausgeschöpft. So finden etwa Veranstaltungen für jüngere Kinder statt, weil es dem Verein vor allem um die Leseförderung geht. Dazu gibt es auch die **Buchstart-Veranstaltungen**, wo man mit den kleinsten Büchern anschauen und über Reime die Sprache fördern kann, oder die wöchentliche Geschichtenstunde am Mittwochnachmittag. Für die **SpielZeit** stehen eine PlayStation 5, mehrere Nintendo Switch sowie Osmo-Coding (Programmierspiele) zur Verfügung, die aus den Mitteln des Gönnervereins finanziert werden.

Dieses Jahr findet Ende März zum ersten Mal schweizweit das **BiblioWeekend** unter dem Motto «Nach den Sternen greifen» statt, welches von der

Bibliosuisse gegründet wurde. So soll auch der Politik wieder einmal in Erinnerung gerufen werden, wie wichtig Bibliotheken sind. Während des Lockdowns hat man gesehen, welchen grossen Stellenwert die Bibliotheken haben. Zum Glück konnte man immer Medien ausleihen. In Therwil wurde sogar ein Bestell- und Abholservice angeboten, welcher jetzt mit der externen Medienrückgabe-Box fortgeführt wird, um allen Personen jederzeit Zugang zu Büchern und mehr zu gewährleisten. Immerhin besteht ja ein Auftrag zur Wissensvermittlung. «An besagtem **BiblioWeekend** möchten wir übrigens – sofern es Corona zulässt – mit den Kindern zur Sternwarte Birmingen gehen und nachher hier in der Bibliothek übernachten», verrät Marietta Bolis. «Am Sonntagmorgen haben wir dann



Neue Bücher für Kinder und Jugendliche

Fotos: Franziska Fasolin

geöffnet, so dass man bei einem offerierten Kaffi & Gipfeli gemütlich in der Bibliothek schmökern kann.»

Der Zeitenwandel

Bibliotheken waren schon immer nachhaltig, bevor der Begriff in aller Munde war, und auch das schon oft totgesagte Buch wird noch lange weiterleben und Gross und Klein begeistern. Aber Bibliotheken haben sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Auch wenn die Bücher auf den drei Etagen überwiegen und rund drei Viertel der etwa 20'000 Medien ausmachen, so sind auch Hörbücher und DVDs immer rege im Gebrauch; Kassetten und CDs weniger. Ein Renner sind die **Tonies**. Da werden kleine Kunststofffiguren auf eine Audiobox gestellt, und jede Figur erzählt eine Geschichte.

Leuchtende Kinderaugen sind vorprogrammiert.

Seit Beginn der Coronazeit hat sich auch der Treffpunktcharakter gewandelt, den eine Bibliothek eigentlich haben sollte. Auf die Cafécke muss verzichtet werden. Um trotzdem möglichst vielen die Bibliothek schmackhaft zu machen, gibt es via Facebook, BiBo und Webseite Kontaktpunkte.

Es soll immer noch Leute geben, die nicht wissen, dass Therwil eine Bibliothek hat. Sie steht nun aber schon seit 20 Jahren neben der Kirche. Für einige ist dies offensichtlich schon zu weit weg vom Zentrum oder sie sind keine Leseratten. Beides ist schade. Denn es gibt hier viel zu entdecken, auch wenn keine illustren Gäste wie der Vogel Gryff vorbeikommen. *Franziska Fasolin*

GEMEINDEINFORMATIONEN

UMWELTTIPP

Weniger Verwirrung – mehr Effizienz



Auch die besten Haushaltsgeräte geben irgendwann den Geist auf. Lohnt sich die Reparatur nicht mehr, beginnt die Suche nach Ersatz. Die Energieetiketten sind hier eine beliebte Orientierungshilfe. Seit vergangem Frühling ist bei ihnen Bewegung ins System gekommen – zu Gunsten von mehr Übersicht.

Ist die Rede von einem schonenden Umgang mit unseren Ressourcen, ist schnell die Effizienz ein Thema. Neuere und bessere Geräte reduzieren den Energieverbrauch und stossen weniger CO₂ aus. Eine bessere Energieeffizienz allein wird es zwar nicht richten, trotzdem ist sie ein wichtiger Faktor. Laptops, Geschirrspüler oder Wasch- und Kaffeemaschinen sind Alltagsgeräte – und je weniger Energie sie verbrauchen, umso besser. Seit 1995 sind die beliebten Energieetiketten eine übersichtliche Hilfe beim Kauf eines Gerätes, das punkto Energieeffizienz möglichst vorbildlich sein soll.

In der Zwischenzeit hat sich viel getan. Seit letztem Frühling ist eine Anpas-

sung der Etiketten im Gange, und zahlreiche Gerätegruppen wurden in den vergangenen Monaten bereits neu eingeordnet. So könnte beispielsweise ein vor fünf Jahren gekaufter Fernseher, damals mit «A+++» bewertet, heute allenfalls noch mit einem «B» bedacht werden. Deshalb muss er jedoch nicht gleich ausgewechselt werden. In den meisten Fällen wartet man besser, bis Geräte das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben.

Die überarbeitete Einteilung beinhaltet jedoch nicht nur strengere Anforderungen an die Energieeffizienz. In die Bewertung fliesst in Zukunft auch die Ressourceneffizienz ein. Damit sollen Hersteller dazu motiviert werden, zum Beispiel Ersatzteile herzustellen oder Reparaturhilfen anzubieten.

Anreize wie diese sind wichtig. Wir alle haben es in der Hand: Wer konsequent auf «A» setzt, fördert damit auch ein Umdenken in der Industrie – hin zum Denken und Handeln in Kreisläufen.

PARTEIEN

SP THERWIL

Abstimmungsparolen

Kantonal

JA zur Klimaschutzinitiative

Die Klimaziele des Pariser Klimaabkommens sollen auch für den Kanton Basel-Stadt verbindlich sein. Wie die SP mit ihrem Klimaplan fürs Baselbiet gezeigt hat, will sie den Kanton nachhaltiger gestalten. Die Klimaschutz-Initiative ist ein wichtiger Schritt hin zu einem nachhaltigeren Baselbiet, den die SP klar unterstützt.

JA zur Teilrevision der Kantonsverfassung betreffend Volksinitiativen

Neu soll im Baselbiet bei der Unterschriftensammlung für Initiativen eine Sammelfrist von zwei Jahren gelten. So kann sichergestellt werden, dass die Themen, die zur Abstimmung gelangen, der Bevölkerung unter den Nägeln brennen.

National

NEIN zur Abschaffung der Stempelsteuer

Die Abschaffung der Stempelsteuer wird uns als Massnahme für krisenbetroffene KMU verkauft. Im Jahr 2020 wäre sie jedoch hauptsächlich 55 grossen Unternehmen zugute gekommen. Die Steuerausfälle von 250 Millionen Franken im Jahr müssen wieder einmal alle anderen bezahlen – mit noch höheren Steuern, Gebühren und Abgaben.

JA zum Bundesgesetz über ein Massenpaket zugunsten der Medien

Wir befinden uns in einer Medienkrise. Die Qualität sinkt, die Verbreitung von Fake News nimmt zu. Daher brauchen wir das Medienpaket: Es stärkt die Unabhängigkeit der Medien und damit die Demokratie, es sichert die regionalen Lokalmedien und fördert erstmals Onlinemedien.

NEIN zum Tier- und Menschenversuchsverbot

Der Schutz von Mensch und Tier ist ein wichtiges Anliegen, aber die Initiative ist der falsche Weg. Strenge Kontrollen und

die Weiterentwicklung alternativer Forschungsmethoden senken die Zahl der Tierversuche schon heute. Das von der Initiative geforderte bedingungslose Verbot von Versuchen ist radikal und stellt Forschung und Medizin vor unlösbare Probleme.

JA zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor der Tabakwerbung

Jedes Jahr sterben Tausende Menschen in der Schweiz an den Folgen des Tabakkonsums. Die Mehrheit der Raucher:innen greift bereits als Minderjährige zur Zigarette. Werbung spielt dabei eine wesentliche Rolle. Für die SP ist die Gesundheit der Menschen, insbesondere der Kinder und Jugendlichen wichtiger als das Streben nach Profit.

VEREINE

KULTUR-PALETTE THERWIL



Pia Inderbitzin – Obfrau des Basler Fasnachtscomités

Bis zu ihrer Wahl im Jahr 2018 war dieses Amt fest in Männerhand. Bisher stand ihr Amt aber unter einem ungenuten Stern: Ihre erste Fasnacht 2019 war von diversen Pferdestürzen überschattet, die beiden folgenden Ausgaben wurden abgesagt. 2022 soll sie jetzt ihre erste «richtige» Fasnacht erleben! Aber wie organisiert man in Pandemiezeiten einen solchen Grossanlass? Was macht das Fasnachtscomité eigentlich und wieso

braucht es überhaupt eine «Fasnachtsbehörde»? Diese und andere Fragen beantwortet Comité-Obfrau Pia Inderbitzin im Gespräch mit Thomas Kamber.

Sonntag, 23. Januar, um 11.15 Uhr in der Aula Wilmatt in Therwil. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte zur Deckung der Kosten.

Im Anschluss an das Gespräch offeriert die Kultur-Palette einen Apéro. Für die Veranstaltung gilt die 2G-Regel plus Maskenpflicht.

THERWILER WUCHEMÄRT

Warmes für kalte Tage



Der Winter hat Einzug gehalten und damit wir freuen uns über ein warmes Plätzchen oder etwas Kuscheliges zum Anziehen.

Deshalb bringt der Claroladen Reinach am **26. Januar** Mützen, Schals, Handschuhe und Ammedysli aus peruanischer Alpaca- oder Alpaca- Wolle mit zu uns auf den Markt. Zudem finden Sie bei ihnen am Jokersstand auch Seifen aus Aleppo (Frauenprojekt), Kaffee, Schokolade, Teigwaren und andere fair gehandelte Produkte aus dem Weltladen. Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie Kleinproduzenten aus Randgebieten der südlichen Welthälfte, die auf sozial und ökologisch nachhaltige Weise qualitativ hochwertige Produkte herstellen.

Die frischen Lebensmittel für Ihren täglichen Bedarf finden Sie wie gewohnt an unseren anderen Marktständen. Wir wünschen einen guten Einkauf!

Ihr Wuchemärtteam

REKLAME

miotto
Heizung + Solar
Beratung • Planung • Ausführung • Service

Wir bringen Ihnen Wärme und Strom von der Sonne ins Haus

4106 Therwil Tel. 061 723 12 12 www.miotto.ch

Wer Werbung betreibt, der hat Erfolg!



Die Einwohnergemeinde Muttenz bietet rund 18'000 Einwohnerinnen und Einwohnern eine professionelle Dienstleistung in den Bereichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit. Um diese weiterhin sicherzustellen, suchen wir als Ergänzung des bestehenden Teams nach Vereinbarung eine/n

Ressortleiter/in / Stv. AL Sicherheit 80 % - 100 %

Ihre Hauptaufgaben

- Leitung der Gemeindepolizei sowie Einsatzplanung und Koordination der gemeindepolizeilichen Aufgaben
- Unterstützung und Stellvertretung der Abteilungsleitung
- Verfassen von Berichten und Gemeinderatsgeschäften sowie Bearbeitung von Beschwerden
- Erstellung von Konzepten und Mitarbeit in Projekten im Sicherheitsbereich
- Mitglied des Gemeindeführungsstab

Sie verfügen über eine abgeschlossene juristische Ausbildung oder eine kaufmännische Ausbildung ergänzt durch eine juristische Weiterbildung (CAS Paralegal). Darüberhinaus verfügen Sie über Erfahrung im Bereich öffentliche Verwaltung oder Sicherheit sowie Führungserfahrung. Sie können sich schriftlich und mündlich gut ausdrücken und sind eine aufgestellte, motivierte, mitdenkende und sozialkompetente Persönlichkeit.

Interessiert? Geme erwarten wir Ihre Bewerbung, ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (Download www.muttenz.ch) bis **4. Februar 2022 per Post** an Gemeinde Muttenz, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Peter Holzherr, Abteilungsleiter Sicherheit, Tel. 061 466 62 39, gerne zur Verfügung.

293516

Einfühlsame Betreuungsperson gesucht

Wir suchen für unser dementes und stark sehbehindertes Mami liebevolle und empathische Haushaltshilfe (w) zur Unterstützung im Alltag (Körperhygiene, Kochen, Haushaltführung) 1 Tag pro Woche.

Arbeitszeit: 07.30–17.00 Uhr.
(1 Stunde Mittag)

Arbeitsort: Bottmingen
Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte unter 076 381 63 73 oder 079 776 53 51



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
BiBo



Eine Lehre als Polymechaniker:in bei Ricola?



Natürlich.
Ab August 2022

Zentrum
Passwang
Gesundheit & Wohlbefinden

«Wir pflegen Persönlichkeit»

Das Zentrum Passwang

bietet 93 Bewohnerinnen und Bewohnern ein heimeliges und familiäres Zuhause. Ländlich gelegen und umgeben von schöner Natur befinden sich das Haus SANA – ein Gesundheitszentrum mit integrierter Langzeit- und Übergangspflege und das Haus CURA – spezialisiert auf die Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen. Ganz nach unserem Motto «Wir pflegen Persönlichkeit» steht bei uns der Mensch im Mittelpunkt.

Wir suchen per 1.3.2022 oder nach Vereinbarung:

- Buchhalter/in 70–80%

Alle Infos und Bewerbungsformular unter
zentrumpasswang.ch > Arbeiten > Offene Stellen

Zentrum Passwang Spitalstrasse 38
4226 Breitenbach 061 785 31 31 zentrumpasswang.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch

bz

CH Media ist eines der führenden Schweizer Medienunternehmen und beschäftigt in der Deutschschweiz rund 2000 Mitarbeitende. Mit ihren Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften bietet CH Media hochstehenden Journalismus. Als Nummer 1 sowohl im Schweizer Privatradiobereich als auch im privaten Schweizer Fernsehen steht CH Media zudem auch für erstklassige Unterhaltung. Mit ihren Marken in den Bereichen Publishing und Entertainment erreicht CH Media täglich über zwei Millionen Menschen auf allen Kanälen. Modernste Druckereien runden die Produkte- und Servicepalette der Mediengruppe ab.

Verkaufsberater im Aussendienst 100% (α)

Ihre Aufgaben

- Persönlicher und telefonischer Verkauf von Anzeigen (Print & Online) für unsere Tageszeitungen sowie Anzeigen in der Region Basel
- Nachhaltige und erfolgreiche Kunden- und Marktbearbeitung im Verkaufsgebiet
- Umsatz- und Verkaufsverantwortung für den zugewiesenen Kundenbereich
- Aktive Pflege und Ausbau von bestehenden Kundenbeziehungen sowie Realisierung von Sonderseiten/Reportagen für unsere Anzeigenkunden
- Datenhandling (Kundeninformationen/Auftragsdaten) im Kundenmanagement Tool
- Aktive Zusammenarbeit mit der Redaktion
- Repräsentant bei lokalen Veranstaltungen und Messen

Ihr Profil

- Ausgewiesene Verkaufserfahrung und nachweisbare Erfolge in der Kundenbetreuung und Akquisition
- Idealerweise Kenntnisse über die Medienlandschaft und entsprechendes Netzwerk in der Region
- Freude am täglichen Kundenkontakt
- Selbständige Arbeitsweise sowie gutes Verhandlungsgeschick
- Kommunikations- und Abschlussstärke, um unsere Print- und Onlineprodukte erfolgreich zu verkaufen

Warum bei uns ein (α) im Stellentitel steht? Weil bei uns die Bewerbungen aller Menschen willkommen sind, die Lust darauf haben, uns mit ihren vielfältigen Talenten weiterzubringen. Das allein zählt - und nicht Alter oder Geschlecht, Herkunft, Religion oder sexuelle Orientierung.

Arbeitsort

Rheinstrasse 3, Liestal, Schweiz

Ihr nächster Schritt

Haben wir Sie neugierig gemacht? Corinne Gerber, HR Manager, freut sich auf Ihre Online-Bewerbung unter www.chmedia.ch/jobs

Alle offenen Stellen und Online-Bewerbung auf: chmedia.ch/jobs

Journalismus, der orientiert.
Unterhaltung, die bewegt.
Medien, die verbinden.

reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigtal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenzer & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir ab sofort eine/n

Redaktor/in (60%–80%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Produktion und Organisation eines lokalen Anzeigers des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Rolle als Ansprechpartner für die Personen von Verkaufsabteilung, Satz und Partner-Gemeinden der entsprechenden Lokalzeitung.
- Stellvertretung von Redaktor/innen der weiteren Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Verfassen von Publireportagen.
- Ggfs. die Mitarbeit in weiteren Publikationen des Friedrich Reinhardt Verlags (Neubadmagazin, Publikationen vom FCB, etc.)

Wir erwarten:

- Sie haben Erfahrung als Redaktor/in und sind mit der Produktion einer Zeitung vertraut.
- Sie verfügen über einen lebendigen Schreibstil und ein gewinnendes Auftreten.
- Sie kennen sich aus in der Region von Basel.
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: bewerbung@reinhardt.ch. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdissühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdissühli
Rheinsprung 1
Postfach 1427, 4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch
www.reinhardt.ch



Farbinserate fallen auf!



«Nachhaltigkeit und Ethik sind mir immer wichtig»

Christine Gorrengourt zieht sich per 31. März aus dem Gemeinderat zurück. Die Mitte-Politikerin ist seit über 13 Jahren als Gemeinderätin aktiv und dort für die Abteilung Bildung, Energie, Recycling und Entsorgung verantwortlich. Von 2006 bis 2018 war Christine Gorrengourt auch als Landrätin tätig. Wir sprachen mit der engagierten Lokalpolitikerin über ihre Zeit als Gemeinderätin.



BiBo: Frau Gorrengourt, Ihr Rücktritt kam überraschend und ausserplanmässig. Was ist der Grund?

Christine Gorrengourt: Dies habe ich bereits in meinem Rücktrittsschreiben erwähnt. Es ergaben sich immer mehr Entscheidungen und Situationen, welche meinen persönlichen Wertvorstellungen nicht entsprechen und mich zunehmend belasteten.

Gehen Sie mit einem lachenden oder einem weinenden Auge?

Nachdem ich mich nun entschlossen habe, eher mit einem «lachenden Auge». Ich bin zuversichtlich, dass sich ein neues Gemeinderatsmitglied mit voller mentaler Kraft und dem nötigen Engagement zukunftsgerichtet und stark für meine bisherigen Ressorts einsetzen kann. Übrigens: Interessierte finden auf der Website des Verbandes Basellandschaftlicher Gemeinden (www.vblg.ch) das Anforderungsprofil für Mitglieder des Gemeinderates.

Welche Aufgaben lagen Ihnen besonders am Herzen?

In allen Bereichen ist mir Nachhaltigkeit und Ethik immer wichtig. Im Ressort Energie bedeutet das, sorgsam mit den Ressourcen umzugehen und möglichst von dem Energieträger wegzukommen, welcher gefährliche Abfälle hinterlässt, zu denen unsere Grosskinder und deren Nachkommen noch Jahrtausende Sorge tragen müssen.

Nachhaltig bedeutet für mich auch, den Lehrpersonen und Schüler gute Lernbedingungen zu schaffen und zu erhalten.

Ein nachhaltiges Projekt war die Erneuerung der Gemeinde- und Schulbibliothek. Ein richtiges Highlight, in Bezug auf Zusammenarbeit von Architekturbüro, Gemeinderat, Baukommission, Schulleitung und Vereinsmitgliedern bei der Planung, der Umsetzung und zum Schluss im Resultat. Falls Sie diese noch nicht besucht haben müssen Sie das unbedingt nachholen. Unsere Bibliothek beeindruckte auch Regierungsrätin Monica Gschwind im Rahmen des Gemeindebesuchs in Ettingen.

Nachhaltig ist für mich auch, die Vereine und ehrenamtlich tätigen Personen in ihrer Arbeit zu unterstützen, denn sie bilden das für eine Gemeinde wichtige soziale Netz.

Wichtiger wurde in den letzten Jahren auch die Zusammenarbeit in der Region.



Gab es auch das Gegenteil?

Ja, besonders die zunehmend wiederkehrenden, gleichbleibenden Grundsatzdiskussionen im Gremium, aufgrund fehlender gemeinsam erarbeiteter Zielsetzungen.

Wie hat sich Ettingen in Ihrer Amtszeit entwickelt?

Die Bevölkerung nahm in den letzten sechs Jahren um 11,4 Prozent zu. Mehr Einwohner bedeuten aber nicht nur mehr Steuereinnahmen, sondern auch mehr Ausgaben für Bildung und Infrastruktur. Das Planen gestaltet sich dadurch schwieriger.

Zu Beginn meiner Amtszeit wurde von den Kommissionen ehrenamtlich Verwaltungsarbeit übernommen. Solche Unterstützung ist heute in diesem Masse nicht mehr ohne Weiteres zu finden.

Was bedeutet das für die Dorf-Entwicklung? Wichtig ist, dass das nötige Fachwissen in der Verwaltung ebenfalls der Situation angepasst wird und die dazugehörigen Stellenprozente bereitgestellt werden können.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Zukunft?

In den Kindergärten und den Schulen weiterhin gute Lernbedingungen zu erhalten, den Vereinen eine zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung zu stellen und unsere Gemeindegebäude zu sanieren, ohne dabei in eine finanzielle Schiefelage zu geraten. Es wird künftig noch wichtiger sein, durch die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden Ressourcen effizienter zu nutzen.

Wenn Sie jetzt als Gemeinderätin nochmals von vorne beginnen könnten, was würden Sie anders machen?

Noch etwas beharrlicher Nachhaltigkeit und Ethik einfordern und dies am besten auch auf der regionalen Ebene.

Und was werden Sie ab April machen?

Bis Mitte 2023 bin ich noch Mitglied der Bildungskommission Baselland. Sicher werde ich mehr Zeit haben für meine erweiterte Familie. Um meinen Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen, werde ich mehr Zeit für Velofahren, Wandern und Bewegungstherapien verwenden.

Bleiben Sie der Gemeinde in irgendeiner Form auch erhalten?

Ich bin in Ettingen aufgewachsen und werde hier weiterhin wohnen und mich engagieren. Jedoch eher punktuell und ehrenamtlich auf kommunaler Ebene und politisch bei Themen zur Nachhaltigkeit, soweit es mein Gesundheitszustand zulässt.

Stefan Fehlmann

GEMEINDEINFORMATIONEN

EINWOHNERDIENSTE

Die SBB-Tageskarten Gemeinden ab März 2022 sind da



Die Tageskarten ab März 2022 bis Februar 2023 sind eingetroffen und können ab sofort bei den Einwohnerdiensten der Gemeindeverwaltung Ettingen bezogen werden.

Wie bisher bietet die Gemeinde Ettingen pro Tag vier Tageskarten zum Preis von CHF 42.– pro Stück an. Die Tageskarten können während den Öffnungszeiten am Schalter der Einwohnerdienste ohne vorherige Reservation bezogen werden. Sie finden den Kalender mit der Anzahl freier Tageskarten auf unserer Website unter www.ettingen.ch. Umtausch und Rückerstattung sind ausgeschlossen und es werden keine Reservationen entgegengenommen. Die Tageskarten müssen am Schalter direkt bar, mittels Postcard oder EC bezogen und bezahlt werden.

Die Tageskarte der SBB bietet Ihnen auf dem Streckennetz der SBB in der Schweiz freie Fahrt für einen vorausbestimmten Tag. Analog zum Generalabonnement der SBB ist sie auch für die meisten Schifffahrtlinien, für Nahverkehrsmittel (Tram/Bus) und vereinzelt auch für Privat- und Bergbahnen gültig. Den Geltungsbereich finden Sie auf der Website der SBB unter www.sbb.ch.
Gemeindeverwaltung, Einwohnerdienste

GEMEINDEPOLIZEI

Geschwindigkeitskontrollen im Dezember 2021

Die Polizei Basel-Landschaft führt für die Gemeinde Ettingen regelmässig Radarkontrollen auf Gemeinde- und Kantonsstrassen durch. Die Ergebnisse der Messungen können Sie nachstehender Tabelle entnehmen:

Datum	Zeit	Ort	km/h	gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen
2.12.2021	13.05–15.06 Uhr	Aeschstrasse	60	1119	50
9.12.2021	14.03–15.50 Uhr	Hofstettenstrasse	50	494	16
28.12.2021	12.30–13.50 Uhr	Aeschstrasse	50	496	1

Die Gemeinde-Webseite www.ettingen.ch

PARTEIEN

SP ETTINGEN

Abstimmungen vom 13. Februar

JA zur Klimaschutzinitiative
Die Klimaziele des Pariser Klimaabkommens sollen auch für unseren Kanton verbindlich sein. Die Klimaschutzinitiative ist ein wichtiger Schritt hin zu einem nachhaltigeren Baselbiet.

JA zur Teilrevision der Verfassung betr. Volksinitiativen

NEIN zur Abschaffung der Stempelsteuer

Die Abschaffung der Stempelsteuer wird scheinheilig als Massnahme für krisenbetroffene KMU verkauft. Im Jahr 2020 wäre die Abschaffung der Stempelsteuer jedoch hauptsächlich 55 grossen Unternehmen zugutegekommen. Die Steuerausfälle von 250 Millionen Franken pro Jahr müssten wieder einmal alle anderen bezahlen – mit höheren Steuern und Gebühren.

JA zum Medienpaket

Wie wichtig guter und unabhängiger Journalismus ist, hat nicht zuletzt die Pandemie deutlich aufgezeigt. Das Medienpaket stärkt die Unabhängigkeit der Medien und damit die Demokratie, es sichert die regionalen und lokalen Medien und fördert erstmals Onlinemedien.

NEIN zum Tier- und Menschenversuchsverbot

Der Schutz von Mensch und Tier ist ein wichtiges Anliegen, aber die Initiative ist der falsche Weg. Das von der Initiative geforderte bedingungslose Verbot von Versuchen ist radikal und stellt Forschung und Medizin vor unlösliche Probleme.

JA zum Schutz vor Tabakwerbung

Im Vergleich zur EU ist die Schweiz ein Paradies für Tabakwerbung. Für die SP ist die Gesundheit der Menschen, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, wichtiger als das Streben nach Profit.

www.sp-ettingen.ch
für alle statt für wenige

VEREINE

ETTIGE MITENAND



Dienstag, 25. Januar

Zu unserem ersten Spaziergang im neuen Jahr treffen wir uns am Bahnhof um 12.45 Uhr und fahren um 12.54 Uhr mit dem Trämli bis Binningen Dorenbach. Der Bus Nr. 36 bringt uns nach Basel bis zur Thomaskirche.

Hier starten wir unseren Spaziergang und gehen dem Bachgraben entlang. Es eröffnet sich uns ein dynamisches Entwicklungsgebiet zwischen alten Bäumen, Ackerland, Sportflächen, Actelion und BaselLink bis ins Allschwiler Dorf.

Dort begeben wir uns auf Entdeckungstour und erleben Allschwil aus einer ganz neuen Perspektive. Auf dem neu angelegten Skulpturenpfad, der uns teilweise durch pittoreske kleine Gässlein mit Sundgauer Riegelbauten führt, lassen wir uns staunend verzaubern.



Am Dorfplatz kehren wir abschliessend zu einem «Kaffihalt» ein, und um 16.39 Uhr steigen wir in das 6er-Tram, das uns via Heuwaage um 17.10 Uhr zurück nach Ettingen bringt.

- Der Spaziergang findet bei jeder Witterung statt.
- Die Kosten (U-Abo-Bereich) übernimmt jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer selbst.
- Anmeldungen bis am Montagabend, 24. Januar, bei Regina Dumas-Christen, Tel. 061 721 52 28 / 079 644 03 54

FASNACHTSKOMITEE ETTINGEN



Abzeichenausgabe Fasnacht 2022

In den letzten Monaten gab es etliche Massnahmen, Veränderungen, Absagen, Einschränkungen und Kompromisse. Was aber immer bleiben wird, sind unsere einzigartigen Abzeichen! Ihr könnt euch dieses Jahr also über eine Abzeichenausgabe freuen, wo natürlich das diesjährige Motto bekannt gegeben wird.

Die diesjährige Abzeichenausgabe findet statt am: **Mittwoch, 26. Januar, 19.30 Uhr draussen vor der Firma Ruchti Gartenbau in Ettingen. Die Abzeichen sind vor Ort zu bezahlen.**

Wir freuen uns auf euren Besuch!
Euer Fasnachtskomitee Ettingen

DIES UND DAS

KLIMAGRUPPE LEIMENTAL

➔ **Klimakaffi**
25. Januar, 20–22 Uhr

Veranstaltung per Zoom. Lesen Sie auf der Seite Leimental.

LESERBRIEFE

➔ Leserbrief zu den aktuellen Abstimmungen finden Sie auf der Seite Leimental.

BiBo online:
www.bibo.ch

SWISS INDOORS BASEL
HISTORY
1970–2020



SWISS INDOORS BASEL
HISTORY 1970–2020

50 Jahre Weltklassetennis!

Das Jubiläumsbuch der einmaligen Erfolgsgeschichte.

Pro Buch: CHF 40.-

Versandkosten: CHF 10.-

ISBN 978-3-7245-2514-1

Erhältlich in allen Buchhandlungen und unter www.reinhardt.ch

Mena Kost und Ueli Pfister
Dino und Donny im Winter
ISBN 978-3-7245-2505-9
CHF 24.80



DAS ZWEITE ABENTEUER VON

**DINO UND
DONNY**

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Seit 1978!

U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Die nachhaltige Wäschepflege

Dank den neuen Electrolux-Modellen wird der Wasser- sowie Stromverbrauch massiv reduziert und schont gleichzeitig die Wäsche, damit Ihre Lieblingsbekleidung jederzeit wie neu aussieht.

Tauschen Sie jetzt Ihren Waschturm & Sie profitieren von unserem attraktiven Angebot.



Mehr Infos

Die mit de roote Auto!

Reparatur, Beratung & Verkauf, Lieferung & Montage sowie Service aller Apparate



Nutzen Sie das **Impulsprogramm** und melden sich für eine **neutrale und kostenlose Beratung** an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**

www.energieberatung.jetzt

GSCHIR-LÄDELI

Gschir-Lädli
Judith Warshow
Hauptstrasse 51
4104 Oberwil
Tel. 061 401 42 46

%% Lagerräumung %%

Viele reduzierte Einzelstücke
Villeroy & Boch-Angebote
Diverse Auslaufartikel

10% auf nicht reduzierte Ware
vom 25. Januar bis 5. Februar

Mir sinn glüggli und so froh, hänn Si bim **TRACHTNER BICO gno!**

Gratis Zolli Jahres-Abo

... und erst noch Fr. 110.– für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Klima, Vita oder Master Matratze.

dr Möbellade vo Basel.

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Farbinserate sind eine gute Investition

Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag • www.reinhardt.ch

reinhardt

Blutspendeaktion
Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

samariter
Therwil

Therwil
Mehrzweckhalle, Bahnhofstrasse

Donnerstag, 27. Januar 2022
von 17.00 - 19.30 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. +41 (0)61 265 20 90

SPENDE BLUT RETTE LEBEN



Vom 15. Januar bis 5. März 2022

Orchideenschau

Wunder der Natur und mehr

Bestaunen Sie während der grossen Orchideenschau Tausende von Orchideenblüten im Wyss GartenHaus – zugänglich während der Geschäftsöffnungszeiten. Ausserdem finden Sie bei uns alles, um **Ihren Pflanzentraum zu realisieren** wie Gefässe, Accessoires aber auch kulinarische Spezialitäten.

Übrigens: in der **Wyss GartenAkademie** warten rund 400 Gartenkurse auf Ihre Entdeckung.

Wyss GartenHaus Muttenz
St. Jakobs-Strasse 76, 4132 Muttenz
Telefon 061 461 74 24

Wyss GartenHaus Oberwil
Mühlemattstrasse 8, 4104 Oberwil
Telefon 061 401 40 52

www.wyssgarten.ch

wyss GartenHaus
Pflanze deinen Traum.

Kaufe
Kleinigkeiten für den Flohmarkt. Porzellan, Bilder, Antikes, Nippsachen, Musikinstrumente, Fotoapparate, Modeschmuck, Uhren u. a.
Tel. 061 701 86 41

Obstbäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

Inserieren bringt Erfolg!
CH Media
Tel. 061 706 20 20
inserate@bibbo.ch

metobal GmbH
seit 1998

Ankauf von Altgold
Schmuck/ Zahngold/Silber/ Besteck/Uhren/ Münzen

in jeder Form und Menge, Zustand unwichtig.

Laden geöffnet:
Mo-Fr, 15.30-18.30 h
Sa 9.00-12.00 h

Ausweis mitnehmen!

Tel. 061 463 18 60
Metobal GmbH
Prattlerstr. 25,
4132 Muttenz

Blutspendeaktion
Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

samariter
Binningen

Binningen
Kronenmattsaal, Kronenweg

Dienstag, 25. Januar 2022
von 17.30 - 20.00 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. +41 (0)61 265 20 90

SPENDE BLUT RETTE LEBEN